

UNIVERSITÄT
LUZERN

KULTUR- UND SOZIALWISSEN-
SCHAFTLICHE FAKULTÄT

POLITIKWISSENSCHAFTLICHES
SEMINAR

LEHRVERANSTALTUNGEN

POLITIKWISSENSCHAFT
HERBSTSEMESTER 2023



IMPRESSUM

Politikwissenschaftliches Seminar der Universität Luzern
Titelbild: ©Line Rime

Wir freuen uns auf Sie!

Liebe Studierende

Im Namen des Politikwissenschaftlichen Seminars begrüsse ich Sie herzlich zum Herbstsemester 2023.

Auf Sie wartet wie immer ein interessantes, stark international ausgerichtetes Angebot. Sie finden in unserem Programm Vorlesungen und (Pro)Seminare, welche die theoretischen und methodischen Grundlagen für das politikwissenschaftliche Arbeiten liefern; aber auch einige aussergewöhnliche «Häppchen», die Sie sich nicht entgehen lassen sollten!

In diesem Herbst möchte ich Sie insbesondere auf den Kurs hinweisen, den Prof. Hanspeter Kriesi zum Thema «European Politics in Times of Crisis» anbietet. Prof. Kriesi hat letztes Jahr die Ehrendoktorwürde der Universität Luzern erhalten und liefert uns dafür eine «Masterclass», in der neben den Masterstudierenden der Universität Luzern auch Doktoranden und Post-Docs aus anderen Universitäten teilnehmen können. Unsere Masterstudierenden (und in Ausnahmefällen auch unsere Bachelorstudierenden) können an dieser Masterclass in verschiedenen Rollen teilnehmen (Details dazu auf Seite. 54). Insbesondere für diejenigen, die sich stärker mit dem Thema Politik in Krisenzeiten beschäftigen (z.B. im Rahmen einer Seminar- oder Abschlussarbeit) bietet es sich an, zusätzlich zu dem Kurs von Prof. Kriesi auch den Kurs von Herr Konstantinakos zu besuchen.

Auf den ersten Seiten sehen Sie je eine Abbildung zu den im Major und Minor Politikwissenschaft zu erbringenden Credits. Ebenfalls aufgeführt sind die entsprechenden Musterstudienpläne BA Politikwissenschaft Major und Minor sowie die Musterstudienpläne MA Politikwissenschaft Major und Minor. Die danach folgenden Tabellen zur Studienplanung liefern insbesondere den «Newcomern» wertvolle Hinweise zum Aufbau und zur Struktur eines erfolgreichen Studiums.

Übrigens: bei den «Tipps und Tricks» des Politikwissenschaftlichen Seminars finden Sie noch Informationen, die Ihnen möglicherweise bei den Abschlussarbeiten helfen: zum einen Listen von Dozierenden zu möglichen Themen (die aber keinesfalls abschliessend und verbindlich sind; sie sollen nur Idee liefern und signalisieren, wo unsere Hauptdozierenden spannende Forschungslücken sehen) und vorbildhafte Abschlussarbeiten (die keineswegs immer mit einer 6,0 bewertet wurden, auch sie sollen nur eine gewisse Orientierung liefern).

Zum Schluss noch ein paar Worte zu den schriftlichen Seminararbeiten, die nicht im Programm auftauchen, aber eine grosse Bedeutung als Vorbereitung für die BA- oder MA-Arbeit haben. Beginnen Sie mit dem Schreiben dieser Arbeiten so früh wie möglich! Die Arbeiten müssen zwar nicht zwingend im Kontext von Veranstaltungen geschrieben werden; es ist aber für alle Beteiligten besser, wenn dies der Fall ist. Im Kontext von schriftlichen Seminararbeiten gewinnen Sie auch wichtige Erkenntnisse in Bezug auf die Betreuung und Bewertung von Arbeiten, was wiederum für die Suche nach Betreuerinnen und Betreuern für die Abschlussarbeiten eine grosse Bedeutung hat. Dies gilt genauso für Ihr Gegenüber. Denn Dozierende geben ebenfalls ihre Zusage für die Betreuung einer Abschlussarbeit viel bereitwilliger, wenn sie bereits eine schriftliche Arbeit der Anfragenden gelesen und bewertet haben. Konsequenterweise müssen schriftliche Arbeiten, die Sie für den Major Politikwissenschaft anrechnen lassen wollen, von politikwissenschaftlichen Dozierenden und nicht von Dozierenden aus benachbarten Fächern angeleitet werden.

Auch dieses Herbstsemester findet der HS23 Apéro statt, am 20.09.2023 um 18 Uhr im Foyer. Alle (sic!) Studierende sind herzlich eingeladen!

Doch nun sind wir gespannt auf Sie! Wir freuen uns, Sie kennenzulernen oder wiederzusehen und wünschen Ihnen ein interessantes, reichhaltiges Herbstsemester.

Prof. Dr. Joachim Blatter, Leiter des Politikwissenschaftlichen Seminars,
im August 2023

Inhalt

Der Studiengang Politikwissenschaft.....	7
Musterstudienpläne – Bachelor.....	9
Musterstudienpläne – Master.....	12
Studienplanung: Vollzeit – Beginn im HS.....	15
Studienplanung: Vollzeit – Beginn im FS.....	16
Studienaufbau <i>Methoden</i> im politikwissenschaftlichen Studium	17
Kurzübersicht der Lehrveranstaltungen	18
Detaillierte Beschreibung der Lehrveranstaltungen – Vorlesungen	19
Policy-Analyse in Zeiten des Klimawandels.....	19
Einführung in die Demokratietheorien.....	20
Einführung in die Internationalen Beziehungen	21
Political Behaviour and Communication	22
Introduction to Statistic for the Social and Political Sciences	23
Detaillierte Beschreibung der Lehrveranstaltungen – Methodenseminar.....	24
Methoden der empirischen Sozialforschung I.....	24
Methodenseminar zur Praxis der empirischen Sozialforschung II.....	25
Doing Research: Logik der Forschung in den Sozial- und Kommunikationswissenschaften - erste Schritte.....	26
Schreibwerkstatt: Wissenschaftliches Schreiben	27
Detaillierte Beschreibung der Lehrveranstaltungen – Seminare.....	28
Klassiker der Politischen Theorie	28
Proseminar zur Vorlesung "Einführung in die Internationalen Beziehungen" - Gruppe I.....	29
Proseminar zur Vorlesung «Einführung in die Internationalen Beziehungen» - Gruppe II.....	30
Wahlen in der Schweiz.....	31
What Divides Us: The Social Roots of Political Conflict	32
Politics in times of crisis	34
Weltenordnung/Global Orders (Münkler) ((Formatierung)).....	36
Political Parties and the Crisis of Democracy – A Global View.....	37
Political Economy of Trade and Development.....	38
Research Design and Methods in Quantitative Research.....	39
Politische Emotionen und qualitative Interviewforschung.....	40
Politics of Climate Change	42
Introduction to Republican Political Theory: Collective Self-Government from Rome to Washington and Beyond.....	43
Political economy of inequalities.....	44
Integrationsseminar Recht und Politikwissenschaft: Heilige Neutralität.....	45
Detaillierte Beschreibung der Lehrveranstaltungen – Sonderveranstaltungen	46
Kolloquium BA- und MA-Abschlussarbeiten (qualitative, theoretische Arbeiten)	46
Kolloquium BA- und MA-Abschlussarbeiten (quantitative Arbeiten)	47
Tutorat zur Vorlesung «Methoden der empirischen Sozialforschung I» Gruppe 1	48
Tutorat zur Vorlesung "Methoden der empirischen Sozialforschung I" - Gruppe 2	49
Tutorat zur VL "Doing Research: Logik in den Sozial- und Kommunikationswissenschaften - Gruppe 1.....	50
Tutorat zur VL "Doing Research: Logik in den Sozial- und Kommunikationswissenschaften - Gruppe 2.....	51
Tutorat zur VL "Doing Research: Logik in den Sozial- und Kommunikationswissenschaften - Gruppe 3.....	52
Ringvorlesung Master "Global Studies".....	53
Lucerne Master Class "European Politics in Times of Crisis".....	54
Lehrveranstaltungen im Herbstsemester 2023.....	55
Blockveranstaltungen im Herbstsemester 2023.....	56
Semesterdaten.....	57

Kontakte

Universität Luzern Politikwissenschaftliches Seminar

Adresse Postanschrift	Frohburgstrasse 3, 6002 Luzern Postfach 4466, 6002 Luzern	
E-Mail Websites	polsem@unilu.ch www.unilu.ch/polsem www.unilu.ch/wgwp www.unilu.ch/lumacss	
Telefon	041 229 55 91	
Sekretariat Öffnungszeiten MO bis DO	Stephanie Deuber stephanie.deuber@unilu.ch	Raum 3.B04 041 229 55 91
Fachstudienberatung und Mobilitätsberatung Termine nach Vereinbarung	Michael Widmer, BA michael.widmer@unilu.ch BA / MA Politikwissenschaft MA Dual Degree MA Weltgesellschaft- und Weltpolitik (WG+WP)	Raum 3.A53 041 229 55 89
	Nadia Bühler, MA nadia.buehler@unilu.ch Lucerne Master in Computational Social Science (LUMACSS)	Raum 3.A10 041 229 55 87
Leiter Politikwissenschaftliches Seminar und Professur	Prof. Dr. Joachim Blatter joachim.blatter@unilu.ch Ordentlicher Professor für Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Politische Theorie	Raum 3.B16 041 229 55 92
Weitere Professuren von A bis Z	Prof. Dr. Lena Maria Schaffer lena.schaffer@unilu.ch Professorin für Politik- wissenschaft mit Schwerpunkt Inter- und Transnationale Beziehungen	Raum 3.B10 041 229 55 95
	Prof. Dr. Alexander H. Trechsel alexander.trechsel@unilu.ch Ordentlicher Professor für Politik- wissenschaft mit Schwerpunkt Politische Kommunikation	Raum 3.B12 041 229 55 90

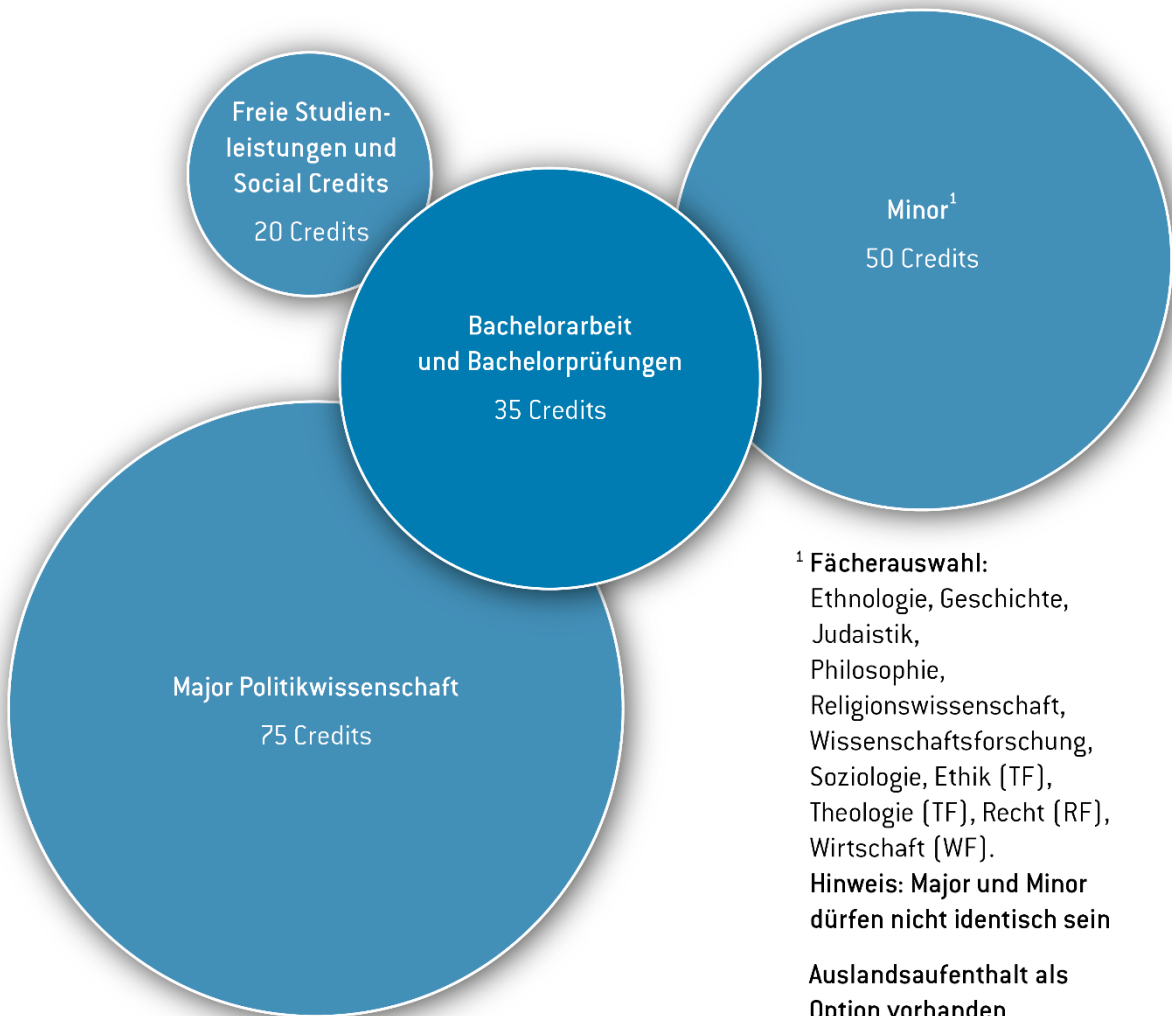
Ständiger Lehrbeauftragter	Dr. rer. Pol. Stefan Rieder rieder@interface-politikstudien.ch	Seidenhofstr. 12 6003 Luzern 041 226 04 26
Oberassistentz	Dr. Samuel David Schmid samuel.schmid@unilu.ch	Raum 3.B14 041 229 55 86
	Dr. des. Johannes Schulz johannes.schulz@unilu.ch	Raum 3.B11 041 229 55 93
Forschungsmitarbeitende	Dr. des. Maurits Heumann maurits.heumann@unilu.ch (SNF-Projekt)	Raum 3.B11 041 229 55 98
	Álvaro Canalejo-Molero, MA alvaro.canalejo@doz.unilu.ch (SNF-Projekt)	Raum 3.A12
	Natalie Ehrenzweig natalie.ehrenzweig@unilu.ch (SNF-Projekt)	Raum 3.A19 041 229 57 54
Studentische Hilfskraft PolSem	Céline Helfenstein celine.helfenstein@unilu.ch	Raum 3.A19 041 229 57 54
Weitere studentische Mitarbeitende und Tutoren	Kiki Künzler kiki.kuenzler@stud.unilu.ch	
	Jasper Ehrenguber jasper.ehrenguber@stud.unilu.ch	
	Patricia Käppeli Kaeppli@interface-pol.ch	



Das Kernteam mit seinen studentischen Mitarbeitenden im Oktober 2021

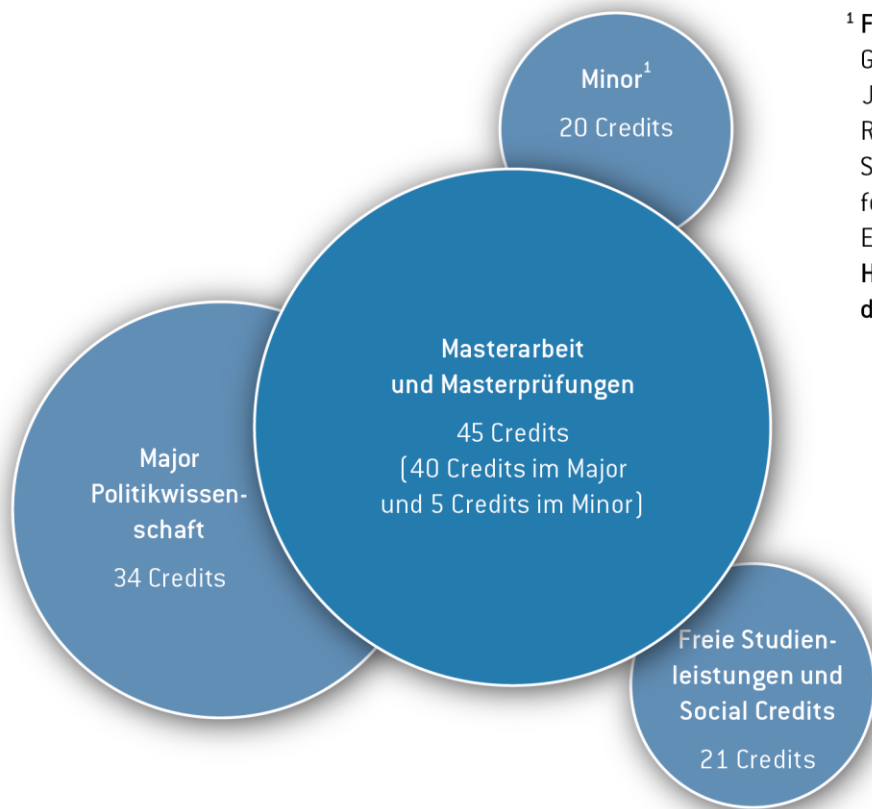
Bachelor of Arts in Politikwissenschaft

(Fächerstudiengang, 180 ECTS-Credits)



Master of Arts in Politikwissenschaft

[Fächerstudiengang, 120 ECTS-Credits]



¹ Fächerauswahl:

Geschichte, Ethnologie,
Judaistik, Philosophie,
Religionswissenschaft,
Soziologie, Wissenschafts-
forschung, Recht (RF),
Ethik (TF), Theologie (TF).

**Hinweis: Major und Minor
dürfen nicht identisch sein**

Auslandsaufenthalt als
Option vorhanden

Musterstudienpläne – Bachelor

BA Politikwissenschaft Major

Studienbeginn ab **HS 2020**

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	✓
Assessmentstufe				
Major	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Demokratietheorien	3	
	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Internationalen Beziehungen	3	
	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft	3	
	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Schweizer Politik	3	
	Vorlesung	Methoden der empirischen Sozialforschung I	2	
	Übung	Methoden der empirischen Sozialforschung I	2	
	Vorlesung	Methoden der empirischen Sozialforschung II	2	
	Übung	Methoden der empirischen Sozialforschung II	2	
	Zwei Proseminare	-	8	
	Zwei Proseminararbeiten	-	8	
	Methodenseminar	Methodenseminar I	4	
	Informationskompetenz	Im Rahmen einer ausgewiesenen Lehrveranstaltung		
Orientierungsgespräch	-			
Hauptstudium				
Major	Methodenseminar	Methodenseminar II	4	
	Methodenseminararbeit	Zum Stoffbereich der Methodenseminare I und II	4	
	Kolloquialvorlesung	Grundlagen der multivariaten Statistik	3	
	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Zwei Hauptseminare	-	8	
	Zwei Hauptseminararbeiten	-	12	
	Kolloquium	Kolloquium für Bachelorarbeiten	1	
Minor ¹	Studienleistungen	-	50	
Freie Studienleistungen	Studienleistungen, inklusive Sozialkompetenz (2-6 Cr)	-	20	
Bachelorverfahren				
Major	BA-Arbeit	-	25	
	BA-Prüfung	mündliche Prüfung	5	
Minor	BA-Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Der Musterstudienplan entspricht der Wegleitung zur StuPo 2016 vom 29. Juni 2016 (Stand 1. August 2020) - Bachelorstufe. www.unilu.ch/ksf-reglemente

¹ Siehe Musterstudienplan des gewählten Minors.

BA Politikwissenschaft Minor

Studienbeginn ab **HS 2020**

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	✓
Assessmentstufe				
Minor	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Kolloquialvorlesung	-	3	

	Vorlesung	Methoden der empirischen Sozialforschung ¹ I	2	
	Übung	Methoden der empirischen Sozialforschung I ¹	2	
	Vorlesung	Methoden der empirischen Sozialforschung II ¹	2	
	Übung	Methoden der empirischen Sozialforschung II ¹	2	
	Proseminar	-	4	
	Methodenseminar	Methodenseminar I <i>oder</i> II	4	
	Proseminararbeit <i>oder</i> Methodenseminararbeit	-	4	
Hauptstudium				
Minor	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Hauptseminar	-	4	
	Hauptseminararbeit	-	6	
	weitere Studienleistungen	weitere Studienleistungen im Fach Politikwissenschaft	11	
Major ²	Studienleistungen	-	75	
Freie Studienleistungen	Studienleistungen, inklusive Sozialkompetenz (2-6 Cr)	-	20	
Bachelorverfahren				
Major	BA-Arbeit	-	25	
	BA-Prüfung	mündliche Prüfung	5	
Minor	BA-Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Der Musterstudienplan entspricht der Wegleitung Bachelorstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016 vom 29. Juni 2016 (Stand 1. August 2020). www.unilu.ch/kfsf-reglemente

¹ Studierende, welche die Vorlesungen und Übungen Methoden der empirischen Sozialforschung I und II bereits in ihrem Major Studiengang absolvieren müssen, ersetzen diese im Minor durch weitere Studienleistungen im Umfang von 8 ECTS im Fach Politikwissenschaft.

² Siehe Musterstudienplan des gewählten Majors.

BA Politikwissenschaft Major

Studienbeginn ab **HS 2022**

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	☑
Assessmentstufe				
Major	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Demokratietheorien	3	
	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Internationalen Beziehungen	3	
	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft	3	
	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Schweizer Politik	3	
	Vorlesung	Vorlesung im Bereich Methoden I (einführend)	2	
	Übung	Übung im Bereich Methoden I	2	
	Vorlesung	Vorlesung im Bereich Methoden II (vertiefend)	2	
	Übung	Übung im Bereich Methoden II	2	
	Zwei Proseminare	-	8	
	Zwei Proseminararbeiten	-	8	
	Methodenseminar	Methodenseminar I	4	
	Informationskompetenz	Im Rahmen einer ausgewiesenen Lehrveranstaltung		
	Orientierungsgespräch	-		
Hauptstudium				
Major	Methodenseminar	Methodenseminar II	4	
	Methodenseminararbeit	Zum Stoffbereich der Methodenseminare I und II	4	
	Kolloquialvorlesung	Kolloquialvorlesung Grundlagen statistischer Verfahren	3	
	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Zwei Hauptseminare	-	8	
	Zwei Hauptseminararbeiten	-	12	
	Kolloquium	Kolloquium für Bachelorarbeiten	1	
Minor ¹	Studienleistungen	-	50	
Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	☑
Ganzes Studium				
freie Studienleistungen	Studienleistungen, davon maximal 6 Credits im freiwilligen Bereich universitäres Engagement	-	20	
Bachelorverfahren				
Major	BA-Arbeit	-	25	
	BA-Prüfung	mündliche Prüfung	5	
Minor	BA-Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

¹ Siehe Musterstudienplan des gewählten Minors.

Der Musterstudienplan entspricht der Wegleitung Bachelorstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016 mit Revision (Stand 1. August 2022). Download unter: www.unilu.ch/ksf-reglemente

BA Politikwissenschaft Minor

Studienbeginn ab **HS 2022**

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	<input checked="" type="checkbox"/>
Assessmentstufe				
Minor	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Vorlesung	Vorlesung im Bereich Methoden I (einführend) ¹	2	
	Übung	Übung im Bereich Methoden I ¹	2	
	Vorlesung	Vorlesung im Bereich Methoden II (vertiefend) ¹	2	
	Übung	Übung im Bereich Methoden II ¹	2	
	Proseminar	-	4	
	Methodenseminar	Methodenseminar I <i>oder</i> II	4	
	Proseminararbeit <i>oder</i> Methodenseminararbeit	-	4	
Hauptstudium				
Minor	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Hauptseminar	-	4	
	Hauptseminararbeit	-	6	
	weitere Studienleistungen	weitere Studienleistungen im Fach Politikwissenschaft	11	
Major ²	Studienleistungen	-	75	
Ganzes Studium				
freie Studienleistungen	Studienleistungen, davon maximal 6 Credits im freiwilligen Bereich universitäres Engagement	-	20	
Bachelorverfahren				
Major	BA-Arbeit	-	25	
	BA-Prüfung	mündliche Prüfung	5	
Minor	BA-Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Der Musterstudienplan entspricht der Wegleitung Bachelorstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016 mit Revision (Stand 1. August 2022). Download unter: www.unilu.ch/ksf-reglemente

¹ Studierende, welche die Vorlesungen und Übungen im Bereich Methoden I (einführend) & Methoden II (vertiefend) bereits in ihrem Majorstudiengang absolvieren müssen, ersetzen diese im Minor durch weitere Studienleistungen im Umfang von 8 ECTS im Fach Politikwissenschaft

² Siehe Musterstudienplan des gewählten Majors

Musterstudienpläne – Master

MA Politikwissenschaft Major

Studienbeginn ab **HS 2022**

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 120	<input checked="" type="checkbox"/>
Major	Masterseminar	-	4	
	schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	Masterseminar	-	4	
	schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	weitere Studienleistungen	-	14	
Minor ¹	Studienleistungen	-	20	
freie Studienleistungen	Studienleistungen, davon maximal 6 Credits im freiwilligen Bereich universitäres Engagement	im Major oder Minor aus dem MA-Lehrangebot der KSF und/oder dem externen Minor	21	
Masterverfahren				
Major	MA-Prüfung	mündliche Prüfung	10	
	MA-Arbeit	-	30	
Minor	MA-Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Der Musterstudienplan entspricht der Wegleitung Masterstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016 mit Revision (Stand 1. August 2022). Download unter: www.unilu.ch/kfsf-reglemente

¹ Siehe Musterstudienplan des gewählten Minors.

MA Politikwissenschaft Minor

Studienbeginn ab **HS 2022**

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 120	☑
Minor	Masterseminar	-	4	
	schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	weitere Studienleistungen	-	10	
Major ¹	Studienleistungen	-	34	
freie Studienleistungen	Studienleistungen, davon maximal 6 Credits im freiwilligen Bereich universitäres Engagement	im Major oder Minor aus dem MA-Lehrangebot der KSF und/oder dem externen Minor	21	
Masterverfahren				
Major	MA-Arbeit	-	30	
	MA-Prüfung	mündliche Prüfung	10	
Minor	MA-Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Der Musterstudienplan entspricht der Wegleitung Masterstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016 mit Revision (Stand 1. August 2022). Download unter: www.unilu.ch/ksf-reglemente

¹ Siehe Musterstudienplan des gewählten Majors.

Studienplanung: Vollzeit – Beginn im HS

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
KVL Einf. in die Demokratietheorien und Einf. in die Internationalen Beziehungen 6	KVL Einf. in die Schweizer Politik und Einf. in die Vergleichende Politikwissenschaft 6	KVL 3	KVL 3	Social Credits 3	
Proseminar zur KVL Einf. in die Demokratietheorie oder Einf. in die Intern. Beziehungen (inkl. Informationskompetenz)* 4	Proseminar zur KVL Einf. in die Schweizer Politik oder Einf. in die Vergl.PW (inkl. Informationskompetenz)* 4	Hauptseminar 4	Hauptseminar 4	Hauptseminar 4	
		Orientierungsgespräch			
Vorlesung und Übung Einführung in die Methoden I 4	Vorlesung und Übung Einführung in die Methoden II 4	Vorlesung und Begleitseminar Grundlagen d. multiv. Statistik 7	Hauptseminar 4	Kolloquium für BA-Arbeit 1	
	Methodenseminar Politikwissenschaft I und II 8				Mündl. Prüfung 5
Proseminararbeit 4	Proseminararbeit 4	Methodenseminararbeit 4	Hauptseminararbeit 6	Hauptseminararbeit* (bis zur Anmeldung zum BA-Verfahren)** 6	BA-Arbeit 25
18 Credits	22 Credits	22 Credits	17 Credits	14 Credits	30 Credits
Zusätzlich zu erbringen: Studienleistungen im Minorfach, 55 Cr					

In den ersten beiden Semestern sollten primär Vorlesungen und Proseminare besucht und Proseminararbeiten geschrieben werden. Schreiben Sie Ihre erste Proseminararbeit im bzw. nach dem ersten Semester! Der Wissenserwerb steht in Vorlesungen im Vordergrund.

Ab dem 3. Semester steht die Interaktion in Seminaren im Zentrum. Es sollten dann jeweils ca. zwei schriftliche Arbeiten pro Semester geschrieben werden (eine im Major-, eine im Minorfach). Fangen Sie während der Vorlesungszeit an, da im 5. Semester bereits erhebliche Investitionen für die BA-Arbeit auf dem Programm stehen. Tipp: Schreiben Sie Ihre letzte Hauptseminararbeit zum gleichen Thema wie die Bachelorarbeit.

* Die Veranstaltungen zur Informationskompetenz sind nur einmal zu besuchen.

** Zum Zeitpunkt der Anmeldung zum BA-Verfahren müssen dem Dekanat alle Nachweise für schriftliche Arbeiten vorliegen.

Bitte beachten Sie, dass dieses Schema nur als Beispiel dient und hier alle freien Studienleistungen im Fach Politikwissenschaft erbracht werden, was nicht zwingend ist. Die zwingend zu erbringenden Studienleistungen sind in den Reglementen der KSF festgelegt und in den Musterstudienplänen ersichtlich. Bei Fragen zur Studienplanung kann ausserdem die Studienberatung des Politikwissenschaftlichen Seminars kontaktiert werden.

Studienplanung: Vollzeit – Beginn im FS

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
KVL Einf. in die Schweizer Politik und Einf. in die Vergleichende Politikwissenschaft 6	KVL Einf. in die Demokratietheorien und Einf. in die Internationalen Beziehungen 6	KVL 3	KVL 3	Social Credits 3	
Proseminar zur KVL Einf. in die Schweizer Politik oder Einf. in die Vergl. PW (inkl. Informationskompetenz)* 4	Proseminar zur KVL Einf. in die Demokratietheorien oder Einf. in die Internationalen Beziehungen (inkl. Informationskompetenz)* 4	Hauptseminar 4 Orientierungsgespräch	Hauptseminar 4	Hauptseminar 4	
	Vorlesung und Übung Einführung in die Methoden I 4	Vorlesung und Übung Einführung in die Methoden II 4	Vorlesung und Begleitseminar Grundlagen d. multiv. Statistik 7	Kolloquium für BA-Arbeit 1	
Methodenseminar Politikwissenschaft I und II 8		Hauptseminar 4			Mündliche Prüfung 5
Proseminararbeit 4	Proseminararbeit 4	Methodenseminararbeit 4	Hauptseminararbeit 6	Hauptseminararbeit Major (bis zur Anmeldung zum BA-Verfahren)** 6	BA-Arbeit 25
18 Credits	22 Credits	19 Credits	20 Credits	14 Credits	30 Credits
Zusätzlich zu erbringen: Studienleistungen im Minorfach, 55 Cr					

In den ersten beiden Semestern sollten primär Vorlesungen und Proseminare besucht und Proseminararbeiten geschrieben werden. Schreiben Sie Ihre erste Proseminararbeit im bzw. nach dem ersten Semester! Der Wissenserwerb steht in Vorlesungen im Vordergrund.

Ab dem 3. Semester steht die Interaktion in Seminaren im Zentrum. Es sollten dann jeweils ca. zwei schriftliche Arbeiten pro Semester geschrieben werden (eine im Major-, eine im Minorfach). Fangen Sie während der Vorlesungszeit an, da im 5. Semester bereits erhebliche Investitionen für die BA-Arbeit auf dem Programm stehen. Tipp: Schreiben Sie Ihre letzte Hauptseminararbeit zum gleichen Thema wie die Bachelorarbeit.

* Die Veranstaltungen zur Informationskompetenz sind nur einmal zu besuchen.

** Zum Zeitpunkt der Anmeldung zum BA-Verfahren müssen dem Dekanat alle Nachweise für schriftliche Arbeiten vorliegen.

Bitte beachten Sie, dass dieses Schema nur als Beispiel dient und hier alle freien Studienleistungen im Fach Politikwissenschaft erbracht werden, was nicht zwingend ist. Die zwingend zu erbringenden Studienleistungen sind in den Reglementen der Fakultät festgelegt und in den Musterstudienplänen ersichtlich. Bei Fragen zur Studienplanung kann ausserdem die Studienberatung des Politikwissenschaftlichen Seminars kontaktiert werden.

Studienaufbau *Methoden* im politikwissenschaftlichen Studium

1. Semester (Herbst)	2. Semester (Frühling)	3. Semester (Herbst)	4. Semester (Frühling)	5. Semester (Herbst)
Einführungsvorlesung I + II				Kolloquium Abschluss- arbeiten
Wissenschaftstheorie Untersuchungsdesigns Operationalisierung	Befragung Inhaltsanalyse Statistik			
	Methodenseminar I + II		Qual. Research Design/Methods (MA Kurs, offen für BA)	Qual. Research Design/Methods (MA Kurs, offen für BA)
	Konzeptbildung Inhaltsanalyse Statistik	Vergleich, Fallstudien Prozessanalysen Kongruenzanalysen		
		Vorlesung Multivariate Statistik	Quant. Research Design/Methods (MA Kurs, offen für BA)	Quant. Research Design/Methods (MA Kurs, offen für BA)
Proseminar	Proseminar			
Arbeitstechniken Informationskompetenz	Arbeitstechniken			
	BA: Verpflichtend MA: Voraussetzung		BA/MA: Freiwillig aber empfohlen	

Kurzübersicht der Lehrveranstaltungen

			BA	MA
KVL	Rieder: Policy-Analyse in Zeiten des Klimawandels	Mo 14:15 – 16:00	x	x
KVL	Blatter: Einführung in die Demokratietheorien	Di 14:15 – 16:00	x	x
KVL	Schaffer: Einführung in die Internationalen Beziehungen	Mi 10:15 – 12:00	x	x
KVL	Trechsel: Political Behaviour and Communication	Di 12:15 – 14:00	x	x
VL	De Angelis: Introduction to Statistics for the Social and Political Sciences	Di 08.15 – 10.00		
PS	Schulz: Klassiker der Politischen Theorie	Di 16:15 –18:00	x	
PS	Malang: Einführung in die Internationalen Beziehungen Gr. 1 und Gr. 2	Mi 12:15 – 16:00	x	
HS	Föhn: Wahlen in der Schweiz / Swiss Elections	Mo 10:15 – 12:00	x	x
HS	Ströbele: Research Design and Methods in Quantitative Research	Mi 08:15 – 10:00	x	x
HS	Schmid: What Divides Us: The Social Roots of Political Conflict	Mo 16:15 – 18:00	x	x
HS	Münkler: Weltordnung/Global Orders	Blockveranstaltung	x	x
HS	Ivernizzi: Political Economy of Trade and Development	Do 10:15 – 12:00	x	x
	Luminati/Rieder: Integrationsseminar Recht und Politikwissenschaft	Blockveranstaltung	x	x
MSE	Ruchet: Introduction to Republican Political Theory: Collective Self-Government from Rome to Washington and Beyond	Di 10:15 – 12:00	x	x
MSE	Heumann: Politische Emotionen und qualitative Interviewforschung (Research Design and Methods in Qualitative Research)	Mi 10:15 – 12:00	x	x
MSE	Schaffer: Politics of Climate Change	Di. 16:15 – 18:00	x	x
MSE	De Robiano: Political economy of inequalities	Blockveranstaltung	x	x
MSE	Poguntke: Political Parties and the Crisis of Democracy. A Global View	Blockveranstaltung	x	x
MSE	Konstantinakos: Politics in time of crisis	Blockveranstaltung	x	x
METH	Blatter / Heumann: Methodenseminar zur Praxis der empirischen Sozialforschung II	Mi 16:15 – 18:00	x	x
KOL	Blatter: Kolloquium für BA- und MA-Abschlussarbeiten (qualitative, theoretische Arbeit)	Di 18:15 – 20:00	x	x
KOL	Schaffer: Kolloquium für BA- und MA-Abschlussarbeiten (quantitative Arbeit)	Di 18:15 – 20:00	x	x
Master Class	Kriesi: Lucerne Master Class "European Politics in Times of Crisis"	Sonderveranstaltung		x
RGV	Ringvorlesung Master «Global Studies»	Mi 16.00 – 18.00		x

Legende

KVL / VL	Kolloquialvorlesung / Vorlesung
RVG	Ringvorlesung
PS	Proseminar
HS	Hauptseminar
MAS	Masterseminar
MS	Methodisches Seminar
KOL	Kolloquium
SV	Sonderveranstaltung
ÖV	öffentlicher Vortrag

Detaillierte Beschreibung der Lehrveranstaltungen – Vorlesungen

Policy-Analyse in Zeiten des Klimawandels

Dozent/in:	Dr. rer. pol. Stefan Rieder	
Veranstaltungsart:	Kolloquialvorlesung	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft	
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Termine:	Wöchentlich Mo., 14:15 - 16:00, ab 18.09.2023	FRO, 4.A05
Prüfung:	Mo., 18.12.2023, 14:15 - 16:00	FRO, HS 9
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Inhalt:	Klimawandel, Atomkraftwerke und Erneuerbare Energie – die Politik debattiert und sucht nach Lösungen. Dabei wird sie von einem grossen gesellschaftlichen und medialen Echo begleitet. Für Politologinnen und Politologen stellt sich die Frage, wie bestehende und entstehende Policies in diesen Bereichen wissenschaftlich analysiert werden können. Dieser Frage gehen wir in der Vorlesung nach. Anhand verschiedener Theorien und Ansätze aus dem Bereich der Policy-Analyse werden empirische Beispiele aus den Politikfeldern Energie- und Umweltpolitik im Kontext des politischen Systems der Schweiz analysiert.	
Voraussetzungen:	Die Vorlesung richtet sich an alle Studierende mit Interesse an der Policy-Analyse - also der wissenschaftlichen Analyse von Politikbereichen – und der Umsetzung öffentlicher Politik in der Schweiz. Im Frühlingsemester wird ein Seminar zur Vorlesung angeboten.	
Sprache:	Deutsch	
Offen für Fachfremde:	Offen als nichtjuristisches Wahlfach	
Prüfungsmodus / Credits:	Benotete schriftliche Prüfung (3 Cr)	
Hinweise:	Studienschwerpunkt: Schweizer Politik	
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung	
Kontakt:	rieder@interface-politikstudien.ch	
Material:	Wird auf der Online-Plattform OLAT zugänglich gemacht.	

Literatur

- Sager, Fritz; Ingold, Karin; Balthasar, Andreas (2017): Policy-Analyse in der Schweiz – Besonderheiten, Theorien, Beispiele. Zürich: NZZ Verlag.
- Weible, Christopher M.; Sabatier, Paul A. (2017): Theories of the Policy Process. Boulder, CO: Westview Press.
- Schubert, Klaus; Bandelow, Nils C. (2009): Lehrbuch der Politikfeldanalyse 2.0. München & Wien: Oldenbourg.
- Fischer, Frank; Miller, Gerald J.; Sidney, Mara S. (2007): Handbook of Public Policy Analysis: Theory, Politics, and Methods. Boca Raton, London & New York: CRC Press.

Einführung in die Demokratietheorien

Dozent/in:	Prof. Dr. Joachim Blatter	
Veranstaltungsart:	Kolloquialvorlesung	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft	
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Termine:	Wöchentlich Di., 14:15 - 16:00, ab 19.09.2023	FRO, 3.B58
Prüfung:	Di., 19.12.2023, 14:15 - 16:00	FRO, HS 1
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	wöchentlich	
Inhalt:	Die „Demokratie“ erscheint heute als einzig legitime Regierungsform. Vielleicht gerade deshalb wird immer deutlicher, dass es sehr unterschiedliche Vorstellungen darüber gibt, was denn Demokratie überhaupt ist. Die Vorlesung liefert einen Überblick über grundlegende Theorieströmungen (republikanische, liberale, deliberative und neo-republikanische Theorie), einige zentrale Kontroversen (z.B. zum Verhältnis von Rechtsstaatlichkeit und Volkssouveränität) und einen Einstieg in aktuelle Herausforderungen (v.a. durch grenzüberschreitende Verflechtungen). Diese Veranstaltung ist als Einführung in den politikwissenschaftlichen Schwerpunkt „Politische Theorie“ konzipiert. Da viele weiterführende Seminare im Bereich „Politische Theorie“ auf dem Wissen der VL aufbauen, ist es sehr empfehlenswert, diese Vorlesung im Grundstudium zu besuchen. Wer ohne die Teilnahme an dieser Vorlesung für weiterführende Seminare zugelassen werden will, muss sich selbst das in der VL vermittelte Wissen aneignen. Ausserdem empfiehlt es sich, ein die VL begleitendes Proseminar parallel zu besuchen. Dort werden die in der VL präsentierten Theorien mit aktuellen Themenstellungen verbunden und durch die Studierenden angewandt.	
Voraussetzungen:	Vorlesung in Deutsch / Literatur fast vollständig in englischer Sprache	
Sprache:	Deutsch	
Prüfungsmodus / Credits:	Benötete schriftliche Prüfung (3 Cr)	
Hinweise:	Studienschwerpunkt: Politische Theorie	
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen	
Kontakt:	joachim.blatter@unilu.ch	
Material:	Seminarmaterialien werden auf der Online-Plattform OLAT zugänglich gemacht.	

Literatur

- Held, David (2006): Models of Democracy. Stanford, Cal: Stanford University Press. 3rd edition.
- Lembcke et al. (2012): Zeitgenössische Demokratietheorie. Band 1: Normative Demokratietheorien. Springer
- Schmidt, M.G. (2010): Demokratietheorien – Eine Einführung. VS Verlag. 5. Auflage.

Einführung in die Internationalen Beziehungen

Dozent/in:	Prof. Dr. Lena Maria Schaffer	
Veranstaltungsart:	Kolloquialvorlesung	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft	
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Termine:	Wöchentlich Mi., 10:15 - 12:00, ab 20.09.2023	FRO, HS 5
Prüfung:	Mi., 20.12.2023, 10:15 - 12:00	FRO, HS 10
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	wöchentlich	
Inhalt:	<p>Die Vorlesung „Einführung in die Internationalen Beziehungen“ soll Studierenden einen Einstieg in die relevanten Fragen der Internationalen Beziehungen geben und zentrale Akteure, grundlegende Theorien und Problembereiche der IB vorstellen. Entsprechend gliedert sich die Veranstaltung in drei Teile:</p> <p>Im ersten Teil widmen wir uns klassischen (Groß)-Theorien der IB. Damit verbunden ist auch eine historische Übersicht über die Entwicklung der Disziplin. Im Anschluss befassen wir uns mit zentralen Teilgebieten der IB. Innerhalb der Konfliktforschung besprechen wir Ursachen für Krieg und Frieden und den Umgang der Weltgemeinschaft mit Konflikten. Des Weiteren schauen wir uns die internationalen Wirtschaftsbeziehungen im Teilbereich „Internationale Politische Ökonomie“ genauer an. Im Zentrum des letzten Teilbereichs der Vorlesung steht dann die „Internationale und Transnationale Kooperation“. Hier befassen wir uns mit Internationalen Organisationen sowie mit transnationalen Akteuren.</p> <p>Die Vorlesung möchte die Grundlagen der IB vermitteln und erreichen, dass die Studierenden das Gelernte auf aktuelle weltpolitische Herausforderungen (wie z.B. internationale/globale Sicherheit, Migration, globaler Umweltschutz, Weltwirtschaftsbeziehungen und Globalisierung) anwenden können. In diesem Jahr wird eines unsere Fokusthemen die im November 2021 in Glasgow stattfindende Weltklimakonferenz (COP 26) sein.</p>	
Sprache:	Deutsch	
Prüfungsmodus / Credits:	Benotete schriftliche Prüfung (3 Cr)	
Hinweise:	Studienschwerpunkt: Internationale Beziehungen	
	Begleitend zur Vorlesung wird insbesondere für Studierende der Politikwissenschaft im ersten oder zweiten Semester das vertiefende Proseminar «Einführung in die Internationalen Beziehungen» angeboten.	
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen	
Kontakt:	lena.schaffer@unilu.ch	
Material:	Pflichtlektüre und Vorlesungsmaterialien zugänglich auf OLAT	

Literatur

- Frieden, Jeffrey A., David A. Lake and Kenneth Schultz (2018): *World Politics: Interests, Interactions, Institutions: International Student Edition*. 4th edition WW Norton & Company.
- Keck, Margaret E., and Kathryn Sikkink. *Activists beyond borders: Advocacy networks in international politics*. Cornell University Press, 2014.
- Milner, Helen V., and Andrew Moravcsik, eds. *Power, interdependence, and nonstate actors in world politics*. Princeton University Press, 2009.
- Slaughter, Anne-Marie. *A New World Order*. Princeton University Press, 2009.
- Schimmelfennig, Frank (2021), *Internationale Politik*, 6. akt. Aufl., UTB.

Political Behaviour and Communication

Dozent/in:	Prof. Dr. Alexander H. Trechsel	
Veranstaltungsart:	Kolloquialvorlesung	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft	
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Termine:	Wöchentlich Di., 12:15 - 14:00, ab 19.09.2023	FRO, 3.A05
Prüfung:	Di., 19.12.2023, 12:15 - 14:00	FRO, HS 9
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	wöchentlich	
Inhalt:	This course offers a dense overview of the most important works – the classics – in the field of political behavior and political communication. The focus will be put on citizens and public opinion. How does the latter emerge? How do electoral campaigns work? What is the role of parties, leaders, issues, mass media, modern information and communication technologies, the Internet etc. in public opinion formation? How does propaganda work? How rational are voters? How volatile is public opinion? The course aims at providing a solid discussion of the evolution of the field across time, its key concepts and approaches, theories and empirical contributions. Starting with the seminal book by Walter Lippmann, we will read and discuss the classics in a chronological order, spanning over the last century.	
Sprache:	Englisch	
Prüfungsmodus / Credits:	Benotete schriftliche Prüfung (3 Cr)	
Hinweise:	Politische Kommunikation/Vergleichende Politikwissenschaft	
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen	
Kontakt:	alexander.trechsel@unilu.ch	
Material:	Wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt.	

Literatur

- Lippmann, Walter, 1997 (1922). *Public Opinion*. New York: Free Press.
- Lazarsfeld, Paul F., Berelson, Bernard and Hazel Gaudet, 1968 (1944). *The People's Choice. How the Voter Makes Up his Mind in a Presidential Campaign*. New York: Columbia University Press.
- Downs, Anthony, 1957. *An Economic Theory of Democracy*. New York: Harper Collins.
- Campbell, Angus, Converse, Philip E., Miller, Warren E. and Donald E. Stokes, 1964. *The American Voter: an Abridgement*. New York: Wiley.
- Key, V.O., 1966. *Responsible Electorate: Rationality in Presidential Voting 1936-1960*. Cambridge: Harvard University Press.
- McCombs, Max and Daniel Shaw, 1972. Agenda-setting function of mass media. *Public Opinion Quarterly* 36: 176–187.
- Fiorina M 1981. *Retrospective Voting in American National Elections*. New Haven, CT: Yale University Press.
- Iyengar, Shanto, and Donald R. Kinder. 1989. *News That Matters: Television and American Opinion*. University of Chicago Press.
- Zaller, John R. 1992. *The Nature and Origins of Mass Opinion*. Cambridge University Press.
- Sniderman, Paul M. and Edward G. Carmines 1997. *Reaching Beyond Race*. Harvard U Press.
- Druckman, James N., Erik Peterson and Rune Slothuus 2013. How Elite Partisan Polarization Affects Public Opinion Formation, *American Political Science Review* 107, 1: 57-79.
- Druckman, James N. and Kjersten R. Nelson 2003. Framing and Deliberation: How Citizens' Conversations Limit Elite Influence, *American Journal of Political Science* 47, 4: 729-745.
- Druckman, James N. 2004. Political Preference Formation: Competition, Deliberation and the (Ir)relevance of Framing Effects, *American Political Science Review* 98, 4:671-685
- Chong, Dennis and James N. Druckman 2007. Framing Theory. *Annual Review of Political Science* 10: 103-26.
- Prior, Markus, 2007. *Post-Broadcast Democracy: How Media Choice Increases Inequality in Political Involvement and Polarizes Elections*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Lavine, Howard G., Christopher D. Johnston and Marco Steenbergen 2012. *The ambivalent partisan: How Critical Loyalty Promotes Democracy*. Oxford U Press.

Introduction to Statistics for the Social and Political Sciences

Dozent/in:	Dr. Andrea De Angelis	
Veranstaltungsart:	Kolloquialvorlesung	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft	
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Termine:	Wöchentlich Di., 08:15 - 10:00, ab 19.09.2023	FRO, 3.B58
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	wöchentlich	
Inhalt:	<p>Welcome to “Introduction to Statistics for the Social and Political Sciences” — a beginner-friendly lecture designed to introduce descriptive and inferential statistics with a modern approach that values real-world applications and data literacy. If you are motivated to learn statistics and data science but feel insecure about your mathematical skills, this lecture is for you. Covering key topics in statistics and data science, such as data visualization, statistical sampling, descriptive statistics, inferential statistics, and regression modeling, this lecture gives you statistical tools to develop your solutions to analytical problems.</p> <p>This lecture aims at creating an inclusive and supportive learning environment where all students feel comfortable asking questions and sharing their ideas. Thus, the course is designed to be accessible regardless of background and previous experience with statistical concepts. As a social science student, you will also benefit from real-world applications of statistical analysis to social phenomena, showing how to develop and test theories, and make policy recommendations. You will also gain the opportunity to practice and develop your statistical skills in a project of choice in your field of interest. This course is the perfect place to start your journey towards becoming a confident data analyst to succeed in your studies and future career.</p>	
Lernziele:	<p>By the end of the course, active participants will:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. understand foundational concepts in descriptive and inferential statistics; 2. develop data literacy and statistical programming skills (importing, transforming, visualizing, and modeling data to communicate key results); 3. apply statistical knowledge and data literacy to tackle real-world questions delivering data-driven solutions. 	
Voraussetzungen:	Bachelor / Master. The course is recommended for BA students in their higher (3+) semesters and is open to MA students. The registration via the e-learning platform OLAT is required to attend the lecture. Course participants should check if they are eligible for credits given their study program.	
Sprache:	Englisch	
Begrenzung:	Teilnahmebeschränkung vorbehalten: Studierende ab dem 3. Semester werden bevorzugt.	
Prüfung:	<p>Course evaluation is based on:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. mandatory readings and discussion using the online Perusall platform (1/3 of the grade); 2. statistical programming exercises to be solved in pairs using R (1/3 of the grade); 3. a final, personal statistical data analysis due one week after the end of the seminar (1/3 of the grade). <p>4 credits</p>	
Prüfungsmodus / Credits:	Active participation (20%), 2 assignments (40%), final assignment (40%) (3 Cr)	
Hinweise:	An intrinsic motivation to learn statistics and data science is the only hard requirement for this course: passive listening-only and credit-oriented participation is discouraged since it undermines effective and durable learning. Some basic statistics and programming skills (e.g., one previous course in statistics) are recommended but not required in the presence of a strong motivation to learn.	
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung	
Kontakt:	deangelis@ipz.uzh.ch	
Material:	Reading material will be circulated using Perusall. Course participants should have a working laptop. In case a laptop is not available, participants should contact the lecturer to get free Rstudio cloud access. Please register on the course OLAT repository.	

Literatur: Imai, Kosuke (2017). *Quantitative Social Science: An Introduction*. Princeton: Princeton University Press. / Wickham, Hadley, and Garrett Golemund (2017). *R for Data Science: Import, Tidy, Transform, Visualize, and Model Data*. First edition.

Detallierte Beschreibung der Lehrveranstaltungen – Methodenseminare

Methoden der empirischen Sozialforschung I

<i>Dozent/in:</i>	Dr. des. Guy Schwegler	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Vorlesung	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Soziologie	
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor	
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Di., 14:15 - 16:00, ab 19.09.2023	FRO, 3.A05
<i>Prüfung:</i>	Di., 19.12.2023, 13:15 - 17:00	FRO, 4.A05
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Inhalt:</i>	Sozialwissenschaften wie die Kommunikations- und Medienwissenschaften, die Politikwissenschaften oder die Soziologie erheben systematisch nachprüfbares Wissen über die Gesellschaft. Dafür benötigen diese Wissenschaften Forschungsstrategien und Forschungsmethoden. Diese Strategien und Methoden zu entwickeln, zu systematisieren und ihre Anwendung sowie Eigenschaften zu untersuchen ist Aufgabe der empirischen Sozialforschung. Die Vorlesung führt über zwei Semester in die empirische Sozialforschung ein. Am Anfang werden erste Charakterisierungen vorgestellt und die wissenschaftstheoretischen Grundlagen eingeführt. Dann folgen die Forschungslogiken der nicht-standardisierten (qualitativen) und standardisierten (quantitativen) Sozialforschung. Das Herbstsemester endet mit einem Überblick über die verschiedenen Untersuchungsdesigns und Datenformen. Ausblick: Im Frühjahrssemester werden die Datenerhebungsmethoden Befragung und Inhaltsanalyse behandelt. Im zweiten Teil des Frühjahrssemesters folgt eine Einführung in die Deskriptivstatistik.	
<i>Voraussetzungen:</i>	Die Vorlesung ist für Studienanfänger und Studienanfängerinnen geeignet.	
<i>Sprache:</i>	Deutsch	
<i>Prüfung:</i>	Hauptklausur: Di., 19.12.2023, 14:15 h, 4.A05 Wiederholungsklausur: Fr., 19.01.2024, 10:15 h, 3.A05	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Benotete Prüfung (2 Cr)	
<i>Hinweise:</i>	Ein Besuch des begleitenden Tutorats ist erforderlich. Hierbei kann eine der beiden Gruppen gewählt werden.	
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Hörer/innen	
<i>Kontakt:</i>	guy.schwegler@unilu.ch	
<i>Material:</i>	Die Vorlesung wird in diesem Semester von Guy Schwegler gehalten, der den Lehrstuhl für qualitative und quantitative Methoden vertritt. Die Materialien von Prof. Rainer Diaz-Bone bieten dabei die Grundlage für die Veranstaltung.	

Literatur

wird in einem Syllabus bekannt gegeben (OLAT)

Methodenseminar zur Praxis der empirischen Sozialforschung II / Politikwissenschaft

Dozent/in:	Dr. des. Maurits Heumann Prof. Dr. Joachim Blatter
Veranstaltungsart:	Methodisches Seminar
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft
Studienstufe:	Bachelor / Master
Termine:	Wöchentlich Mi., 16:15 - 18:00, ab 20.09.2023 FRO, 3.B57
Terminierung 2:	Do., 02.11.2023, 14:15 - 16:00 FRO, 3.A05
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Inhalt:	<p>Das zweisemestrige Methodenseminar dient dazu, dass die Studierenden die Forschungsdesigns und Methoden der Politikwissenschaft kennen und vor allem auch anwenden lernen. Es stellt damit die vertiefende Weiterführung der Vorlesung „Methoden der empirischen Sozialforschung I + II“ dar.</p> <p>Im Herbstsemester beschäftigen wir uns primär mit verschiedensten Fallstudien-Designs. Fallstudien stellen in der Politikwissenschaft das mit Abstand wichtigste qualitative Forschungsdesign dar. Sie spielen in der Entwicklung der politikwissenschaftlichen Forschung in vielen Feldern eine zentrale Rolle.</p> <p>Wie im Frühjahrssemester gewinnen die Studierenden durch Übungsaufgaben erste Erfahrungen mit allen Methoden. Das bedeutet auch im HS einen erheblichen Aufwand von mindestens acht Stunden pro Woche für dieses Herzstück der politikwissenschaftlichen Ausbildung.</p> <p>Im letzten Drittel des Seminars entwickeln die Studierenden in Arbeitsgruppen und mit Hilfe der Dozierenden zu einer von ihnen selbst gewählten Fragestellung ein Forschungsdesign. Auf der Basis dieses Forschungsdesigns – in dem eine der im FS oder HS behandelten Methoden im Zentrum steht - führt jede Arbeitsgruppe bis Ende Januar 2024 ein erstes gemeinsames empirisches Forschungsprojekt durch.</p> <p>Die Studierenden sollten sich von Anfang an bewusst sein, dass deswegen im Januar 2024 ein erheblicher Aufwand für die Methodenarbeit ansteht.</p>
Voraussetzungen:	Erfolgreicher Besuch des "Methoden zur Praxis der empirischen Sozialforschung I" ist zwingende Voraussetzung.
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (benotet) im HS 20 (4 Cr)
Hinweise:	Studienschwerpunkte: Vergleichende Politikwissenschaft und Schweizer Politik / Politische Theorie / Internationale Beziehungen
Kontakt:	joachim.blatter@unilu.ch / maurits.heumann@unilu.ch
Material:	Wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt.

Doing Research: Logik der Forschung in den Sozial- und Kommunikationswissenschaften – erste Schritte

Dozent/in:	Dr. phil. Patrick Schenk		
Veranstaltungsart:	Vorlesung		
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie		
Studienstufe:	Bachelor		
Termine:	Wöchentlich Do., 10:15 - 12:00, ab 21.09.2023	FRO, HS 7	
Umfang:	2 Semesterwochenstunden		
Inhalt:	<p>Das Metier der Sozial- und Kommunikationswissenschaften zu beschreiben ist keine einfache Aufgabe. All den unterschiedlichen Zugängen zum Trotz verbindet sie jedoch eines: die Neugierde am Menschen. Sozialwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler wollen hinter verschlossene Türen blicken, wollen die verborgenen Strukturen des Zusammenlebens freilegen und die Welt althergebrachter Gewissheiten ins Wanken bringen (wenn auch nur ein bisschen). Dazu brauchen sie die richtigen Werkzeuge. Sie brauchen eine Logik und Methoden für die empirische Sozialforschung.</p> <p>Doch Vorsicht: Methoden sollten Sie nicht als eine Ansammlung toter Worte in dicken Büchern verstehen. Empirische Sozialforschung ist eine praktische Angelegenheit. Es ist eine Kompetenz, eine Fähigkeit, ein Handwerk. So wie Künstlerinnen und Künstler lernen müssen, den Pinsel richtig zu führen, müssen auch Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler lernen, ihre Werkzeuge zu meistern. Dann können sie, so wie die Malerin oder der Maler auch, Neues schaffen, das uns bereichert, voranbringt und hoffentlich auch erfreut.</p> <p>Ihnen den praktischen Sinn und die Kompetenzen für die empirische Sozialforschung zu vermitteln ist das Ziel dieser Vorlesung. Dazu verfolgen wir einen «bottom-up» Ansatz. Anhand konkreter Forschung, darunter Studien zu Algorithmen, Digitalisierung oder künstlicher Intelligenz, besprechen wir die Stärken unterschiedlicher Forschungsansätze, ihre Annahmen, ihre Vorgehensweise, ihre Tücken. Anstatt Methoden nur als Ansammlung fester Regeln zu begreifen, sehen Sie, wie Methoden in der Forschung eingesetzt werden, was man mit ihnen machen kann, wozu sie dienen und bei welchen Fragen sie helfen. Dadurch erhalten Sie eine Einführung in die Logik der Sozial- und Kommunikationswissenschaften und ihren zentralen Verfahren, von qualitativen Interviews, über Inhaltsanalysen, bis zu Experimenten und gross angelegten Befragungen. Diejenigen, die sich diese Kompetenzen aneignen wollen, um ihre Neugierde über die soziale Welt zu stillen, sind herzlich eingeladen.</p>		
Sprache:	Deutsch		
Prüfung:	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmässige Anwesenheit - Aktive Mitarbeit - Benotete Prüfung in der letzten Vorlesungswoche 		
Prüfungsmodus / Credits:	Benotete Prüfung (Details siehe 'Prüfung') (2 Cr)		
Hinweise:	Der Besuch eines der drei Tutorate ist wärmstens empfohlen.		
Kontakt:	patrick.schenk@unilu.ch		
Material:	Materialien werden auf OLAT zur Verfügung gestellt.		

Literatur

- Diekmann, Andreas. 2005. Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Hamburg: Rohwolt.
- Schnell, Rainer, Paul B. Hill, and Elke Esser. 2008. Methoden der Empirischen Sozialforschung. 8., unveränd. Aufl. Lehrbuch. München [u.a.]: Oldenbourg.
- Rössel, Jörg, and Patrick Schenk. 2018. "Researching the Transformation of Wine Discourse from 1974-2008 Using Quantitative Content Analysis." SAGE Research Methods Cases.

Schreibwerkstatt: Wissenschaftliches Schreiben

Dozent/in:	Sahra Lobina, MA Ruth Amstutz, MA Léonie Bisang, MA
Veranstaltungsart:	Methodisches Seminar
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Diverse
Studienstufe:	Bachelor / Master
Termine:	Wöchentlich Fr., 12:15 - 14:00, ab 22.09.2023
	FRO, 4.B54
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Inhalt:	Kultur-, Geistes- und Sozialwissenschaften sind textintensive Disziplinen. Das Lesen, Verstehen und Schreiben von Texten sind Kernkompetenzen eines solchen Studiums. Dies fällt nicht immer allen gleich leicht. Mit praktischen Übungen und Techniken werden in diesem Kurs die Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens vermittelt. Im Fokus steht das Schreiben von Seminararbeiten: Zunächst wird deshalb die Planung und erste Herangehensweise beim Schreiben einer Seminararbeit thematisiert und praktisch umgesetzt (Themenwahl, BetreuerInnen, Fragestellung und Exposé). In einem weiteren Schritt werden Aufbau, Inhaltsverzeichnisse und Zitierregeln behandelt. Darüber hinaus bietet der Kurs Hilfestellungen, Tipps und Tricks (mit Techniken wie Mindmaps, 6-Zeiler, Literaturrecherche). Das Seminar ist fächerübergreifend angelegt und begleitet das Schreiben einer eigenen Seminararbeit. D.h.: Die Studierenden suchen eine Betreuungsperson für eine Pro-/Hauptseminararbeit, die sie in ihrem Studium verpflichtend schreiben müssen. In der Schreibwerkstatt werden keine Arbeiten betreut, sondern reale Seminararbeiten begleitend unterstützt.
Voraussetzungen:	Weil wir das Gelernte unmittelbar umsetzen, wird erwartet, dass die Studierenden bereit sind, während des Kurses eine Seminararbeit zu verfassen (siehe Kursbeschreibung).
Begrenzung:	30 Studierende. Studierende der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät haben gegenüber Studierenden anderer Fakultäten den Vortritt.
Anmeldung:	Eine Anmeldung im Uni Portal ist keine Garantie für die Teilnahme. Übersteigt die Anzahl der Anmeldungen die Zahl der verfügbaren Seminarplätze, werden die Seminarplätze unter den angemeldeten und in der ersten Sitzung anwesenden Studierenden verlost.
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (2 Cr)
Hinweise:	Das Seminar richtet sich hauptsächlich an Studierende des 2. und 3. Semesters (da man für die Teilnahme ein Arbeitsthema und eine Betreuung braucht) sowie an Studierende, denen das Aufgleisen und Schreiben von Seminararbeiten Mühe bereitet.
Kontakt:	sahra.lobina@unilu.ch / ruth.amstutz@unilu.ch / leonie.bisang@unilu.ch
Material:	OLAT-Plattform

Literatur

- Eco, Umberto (1990): Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt: Doktor-, Diplom- und Magisterarbeiten in den Geistes- und Sozialwissenschaften. Heidelberg: Müller. (=UTB 1512)
- Groebner, Valentin (2012): Wissenschaftssprache. Eine Gebrauchsanweisung. Paderborn: Konstanz University Press (Essay).
- Kornmeier, Martin (2013): Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht. Für Bachelor, Master und Dissertation. 6., aktualisierte Aufl. Stuttgart: UTB (UTB, 3154).
- Krämer, Walter (1999): Wie schreibe ich eine Seminar- oder Examensarbeit? Frankfurt/Main: Campus.
- Kruse, Otto (1994): Keine Angst vorm leeren Blatt. Ohne Schreibblockaden durchs Studium. Frankfurt/Main: Campus.
- Kruse, Otto (Hg.) (1998): Handbuch Studieren. Von der Einschreibung bis zum Examen. Frankfurt/Main: Campus.
- Reiners, Ludwig (2011): Stilfibel. Der sichere Weg zum guten Deutsch. 3. Aufl., ungekürzte Ausg. München: Deutscher Taschenbuch Verlag (dtv Sachbuch, 34358).
- Schneider, Wolf (2001): Deutsch für Profis. Wege zu gutem Stil. 15. Aufl., überarb. Taschenbuchausg. München: Mosaik bei Goldmann

Detallierte Beschreibung der Lehrveranstaltungen – Seminare

Klassiker der Politischen Theorie

Dozent/in:	Dr. des. Johannes Schulz	
Veranstaltungsart:	Proseminar	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft	
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Termine:	Wöchentlich Di., 16:15 - 18:00, ab 19.09.2023	FRO, 4.B51
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	Wöchentlich	
Inhalt:	<p>Dieses einleitende Proseminar in die Politische Theorie und Ideengeschichte eignet sich zur Vertiefung der in der Vorlesung Demokratietheorien angesprochenen TheoretikerInnen, geht aber auch darüber hinaus. Wir wenden uns zentralen Fragen zu: Ist der Mensch ein politisches Wesen? Welche Funktion hat der Staat? Wie können wir trotz unserer Differenzen und unterschiedlichen Interessen in Freiheit und Gleichheit miteinander leben? Was bedeutet Demokratie? Wie können wir Ausschluss und Unterdrückung verhindern?</p> <p>Im ersten Block setzen wir uns mit Klassikern der Politischen Ideengeschichte der Antike und Neuzeit auseinander. Besprochen werden soll die Abwendung vom antiken Verständnis von Politik als natürlicher Tätigkeit des <i>kooperativen Gemeinschaftswesen</i> «Mensch» bei Aristoteles und die Hinwendung zum «modernen» Politikverständnis als Überwindung der <i>konflikthaften</i> und <i>egoistischen</i> Natur des Menschen bei Hobbes. Des Weiteren die daran anknüpfende Entwicklung des Liberalismus und dessen Betonung von Naturrechten und insbesondere <i>Eigentumsrechten</i> bei Locke und die diesem entgegenstehende Kritik an den modernen (kapitalistischen) Gesellschafts- und -Eigentumsverhältnissen bei Rousseau. Schließlich der Versuch der Entwicklung eines «republikanischen» Gegenmodells bei Machiavelli und Rousseau, welches den Mensch wieder stärker als Gemeinschaftswesen auffasst und bis heute das demokratische Selbstverständnis der Schweiz prägt.</p> <p>Der zweite Block baut auf dem ersten auf und vertieft, in der Auseinandersetzung mit kontemporären Klassikern, die dort entwickelten Ideen: der heutige Liberalismus und seine zentralen Ideen «Säkularismus» und «Multikulturalismus» werden ebenso angesprochen wie der Versuch einer Neubestimmung des Republikanismus im Ideal der «Freiheit von Beherrschung» oder die Idee einer «deliberativen» Demokratie und die der demokratischen Inklusion von Minderheiten durch Sonderrechte.</p> <p>Darüber hinaus geht es um grundlegende Aspekte und Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens in der Politischen Theorie: u.a. um den Unterschied zwischen normativer und positiver Analyse, sowie das Schreiben einer Seminararbeit.</p>	
Lernziele:	Das Proseminar soll einen vertieften Einblick in den Teilbereich Politische Theorie insbesondere für Studienanfänger:innen geben.	
Voraussetzungen:	Das Seminar kann nur von Teilnehmer:innen der Vorlesung Demokratietheorien besucht werden.	
Sprache:	Deutsch	
Begrenzung:	Teilnahmebeschränkung vorbehalten; Studierende des Grundstudiums werden bevorzugt	
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme, Essay (benotet) / Entwicklung und Vertretung einer Position in einer Advokatendiskussion (4 Cr)	
Hinweise:	Studienschwerpunkt: Politische Theorie	
Kontakt:	johannes.schulz@unilu.ch	
Material:	Wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt.	

Einführung in die Internationalen Beziehungen Proseminar - Gruppe I

<i>Dozent/in:</i>	Dr. rer. soc. Thomas Malang
<i>Veranstaltungsart:</i>	Proseminar
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Politikwissenschaft
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mi., 12:15 - 14:00, ab 20.09.2023 FRO, 3.B48
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	wöchentlich
<i>Inhalt:</i>	<p>Dieses Proseminar ist als Einführung in das Studium der Politikwissenschaft/Internationale Beziehungen konzipiert. Inhaltlich ist das Seminar analog zur Vorlesung „Einführung in die Internationalen Beziehungen“ aufgebaut. Im theoretischen und methodischen Teil werden wir Hauptwerke der Internationalen Beziehungen lesen und besprechen. Im zweiten Teil analysieren wir Texte zu Fragen der Internationalen Beziehungen in verschiedenen Politikfeldern – wie der Sicherheits-, Wirtschafts-, Entwicklungs- und Umweltpolitik – und wenden die erlernten Theorien auf empirische Fälle an. Darüber hinaus führt das Seminar in wissenschaftliche Arbeitstechniken ein.</p> <p>Das Proseminar findet ab der zweiten Sitzung in zwei Gruppen statt (die Einführungssitzung am 21.09., 12.15-14.00 Uhr gilt für beide Gruppen).</p>
<i>Lernziele:</i>	Das Proseminar soll einen vertieften Einblick in den Teilbereich Internationale Beziehungen geben und sollte von StudienanfängerInnen begleitend zur Vorlesung Einführung in die Internationalen Beziehungen besucht werden.
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Begrenzung:</i>	Begrenzung der Teilnehmendenzahl vorbehalten; bevorzugt werden Studierende des Grundstudiums.
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	aktive Teilnahme, wöchentliche Textfragen, Referat, Essay (benotet) (4 Cr)
<i>Hinweise:</i>	<p>Studienschwerpunkt: Internationale Beziehungen</p> <p>Hinweis: Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung findet die Veranstaltung zur Recherche und Verwaltung von wissenschaftlicher Literatur statt (Informationskompetenz). Die Studierenden lernen für ihr Studium die Nutzung von Bibliothekskatalogen, Fachdatenbanken, wissenschaftlichen Suchmaschinen und Literaturverwaltungsprogrammen sowie die Auswahl und Bewertung relevanter wissenschaftlicher Literatur kennen. Die Veranstaltung umfasst 6h, inklusive eines vierstündigen Workshops zusätzlich zu der Lehrveranstaltung und wird in Kooperation mit den Mitarbeitenden der Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern durchgeführt. Die Veranstaltung inklusive des Workshops ist Teil der Studienleistungen. Termin für den vierstündigen Workshop folgt.</p>
<i>Kontakt:</i>	thomas.malang@uni-konstanz.de
<i>Material:</i>	Unterrichtsmaterial wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt.

Einführung in die Internationalen Beziehungen Proseminar - Gruppe II

<i>Dozent/in:</i>	Dr. rer. soc. Thomas Malang
<i>Veranstaltungsart:</i>	Proseminar
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Politikwissenschaft
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mi., 14:15 - 16:00, ab 20.09.2023 FRO, HS 13
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	wöchentlich
<i>Inhalt:</i>	<p>Dieses Proseminar ist als Einführung in das Studium der Politikwissenschaft/Internationale Beziehungen konzipiert. Inhaltlich ist das Seminar analog zur Vorlesung „Einführung in die Internationalen Beziehungen“ aufgebaut. Im theoretischen und methodischen Teil werden wir Hauptwerke der Internationalen Beziehungen lesen und besprechen. Im zweiten Teil analysieren wir Texte zu Fragen der Internationalen Beziehungen in verschiedenen Politikfeldern – wie der Sicherheits-, Wirtschafts-, Entwicklungs- und Umweltpolitik – und wenden die erlernten Theorien auf empirische Fälle an. Darüber hinaus führt das Seminar in wissenschaftliche Arbeitstechniken ein.</p> <p>Das Proseminar findet ab der zweiten Sitzung in zwei Gruppen statt (die Einführungssitzung am 21.09., 12.15-14.00 Uhr gilt für beide Gruppen).</p>
<i>Lernziele:</i>	Das Proseminar soll einen vertieften Einblick in den Teilbereich Internationale Beziehungen geben und sollte von StudienanfängerInnen begleitend zur Vorlesung Einführung in die Internationalen Beziehungen besucht werden.
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Begrenzung:</i>	Begrenzung der Teilnehmendenzahl vorbehalten; bevorzugt werden Studierende des Grundstudiums.
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	aktive Teilnahme, wöchentliche Textfragen, Referat, Essay (benotet) (4 Cr)
<i>Hinweise:</i>	<p>Studienschwerpunkt: Internationale Beziehungen</p> <p>Hinweis: Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung findet die Veranstaltung zur Recherche und Verwaltung von wissenschaftlicher Literatur statt (Informationskompetenz). Die Studierenden lernen für ihr Studium die Nutzung von Bibliothekskatalogen, Fachdatenbanken, wissenschaftlichen Suchmaschinen und Literaturverwaltungsprogrammen sowie die Auswahl und Bewertung relevanter wissenschaftlicher Literatur kennen. Die Veranstaltung umfasst 6h, inklusive eines vierstündigen Workshops zusätzlich zu der Lehrveranstaltung und wird in Kooperation mit den Mitarbeitenden der Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern durchgeführt. Die Veranstaltung inklusive des Workshops ist Teil der Studienleistungen. Termin für den vierstündigen Workshop folgt.</p>
<i>Kontakt:</i>	thomas.malang@uni-konstanz.de
<i>Material:</i>	Unterrichtsmaterial wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt.

Wahlen in der Schweiz

Dozent/in:	Zora Föhn, MA
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft
Studienstufe:	Bachelor / Master
Termine:	Wöchentlich Mo., 10:15 - 12:00, ab 18.09.2023 FRO, 3.A05
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Inhalt:	Am 22. Oktober 2023 wählen die Schweizer Stimmbürger/-innen 200 Nationalräte/-innen und 46 Ständeräte/-innen für eine vierjährige Amtsdauer. Aus diesem aktuellen Anlass wird in diesem Hauptseminar das Thema Schweizer Wahlen und Wahlforschung behandelt. Es werden Grundlagen erarbeitet, wie das Schweizer Wahlsystem funktioniert, Charakteristiken der Schweizer Wählerschaft vorgestellt und aufgezeigt, wie sich das Wahlverhalten der Schweizer Stimmbürger/-innen in den letzten Jahren verändert hat. Darüber hinaus werden theoretische Erklärungsansätze der Wahlforschung vorgestellt, die Aufschluss über die Motive des Wahlentscheidenden geben. Ein besonderes Augenmerk der Frage, wie sich Kandidierende und die Medien auf die Wahlen vorbereiten.
Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> – Einblick in das Schweizer Wahlsystem – Erlernen der Grundlagen der Wahlforschung – Einblick in die Praxis der Wahlvorbereitung von Kandidierenden und der Medien
Voraussetzungen:	Bachelorstudierende ab 3. Semester und Masterstudierende, Maximale Zahl von Teilnehmenden: 25.
Sprache:	Deutsch
Begrenzung:	Begrenzung der Teilnehmendenzahl nach Eingang der Anmeldungen; bevorzugt werden Studierende ab dem 3. Semester
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme/Referat/Essay (benotet) (4 Cr)
Hinweise:	Studienschwerpunkt: Schweizer Politik
Kontakt:	andreas.balthasar@unilu.ch / zora.foehn@doz.unilu.ch
Material:	Pflichtlektüre und Seminarunterlagen zugänglich auf Online-Plattform OLAT

Literatur

- Falter, Jürgen; Schoen, Harald (Hrsg.) (2005): Handbuch Wahlforschung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Freitag, Markus; Vatter, Adrian (Hrsg.) (2015): Wahlen und Wählerschaften in der Schweiz. Zürich, NZZ-Verlag.

What Divides Us: The Social Roots of Political Conflict

Dozent/in:	Dr. Samuel David Schmid	
Veranstaltungsart:	Hauptseminar	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft	
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Termine:	Wöchentlich Mo., 16:15 - 18:00, ab 18.09.2023	FRO, 4.B01
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	wöchentlich	
Inhalt:	<p>The purpose of democracy is to reach binding political decisions under conditions of social inequality and political pluralism. In this seminar, we explore these underlying social divisions and learn how they translate into patterns of party politics and political conflict. To do so, we build on the key concept of “cleavages.” Once we have understood the classic account of cleavage politics and learn about the four fundamental social cleavages in industrial societies, we then move on to more recent research on social and political transformations in post-industrial societies. We will discuss the following topics: party politics and party systems; class voting and social mobility; gender and religion; civic culture and social capital; and political socialization and post-materialism.</p> <p>In the last part of the seminar, we will turn to the most recent period in which populist parties have become increasingly successful in Europe and beyond. We analyze these developments from a social cleavage perspective. What is the social cleavage that populists leverage, and how has it transformed party politics? Can we understand this cleavage through the lens of left-right class politics? Or are we witnessing a rise of a new conflict between winners of globalization who support openness to immigration and international integration, and losers of globalization defending the sovereignty of the nation-state and the cultural protection of native majorities?</p>	
Lernziele:	<p>By the end of the course the students actively participating in the course will...</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Knowledge: Have understood the main themes, concepts, and theoretical approaches the study of social and political conflict. 2. Competence: Be able to evaluate these elements, by and subjecting them to critical thinking, by contrasting their strong and weak points, and by assessing their predictive validity across space and time. 3. Communication: Be able to effectively communicate their ideas on the topic by joining the class debate. 4. Research skills: Demonstrate the ability to further develop class discussion and research by identifying new questions of interest and by elaborating an appropriate research design. 	
Voraussetzungen:	This seminar is for advanced BA students, and MA students.	
Sprache:	Englisch	
Begrenzung:	Max. 25 students This seminar is for advanced BA students and MA students.	
Prüfungsmodus / Credits:	Active participation, 2 response papers, presentation (graded) (4 Cr)	
Hinweise:	Studienschwerpunkt: Vergleichende Politikwissenschaft/Politische Kommunikation	
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung	
Kontakt:	samuel.schmid@unilu.ch	
Material:	Reading materials available on OLAT	

Literatur

- Bartolini, S. 2000. *The class cleavage. The political mobilization of the European left, 1860-1980*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Bartolini, S. and P. Mair 1990. *Identity, competition and electoral availability: the stabilisation of European electorates, 1885-1985*. Colchester: ECPR Press.
- Beramendi, P. et al. 2015. *The Politics of Advanced Capitalism*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Caramani, D. 2012. “The Europeanization of electoral politics: An analysis of converging voting distributions in 30 European party systems, 1970–2008.” *Party Politics* 18(6): 803–823.
- Hutter, S. and H. Kriesi. 2019. *European Party Politics in Times of Crisis*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Inglehart, R. 1997. *Modernization and postmodernization: cultural, economic, and political change in 43 societies*. Princeton: Princeton University Press.

- Kitschelt, H. 2011. "Party Systems." In *The Oxford Handbook of Political Science*, ed. R. E. Goodin. Oxford: Oxford University Press.
- Kriesi, H. et al. 2006. "Globalization and the Transformation of the National Political Space: Six European Countries Compared." *European Journal of Political Research* 45(6): 921–56.
- Kriesi, H. et al. 2012. *Political Conflict in Western Europe*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Lipset, S. M. and S. Rokkan (1967). *Cleavage Structures, Party Systems and Voter Alignments: An Introduction*. In: *Party Systems and Voter Alignments: Cross-National Perspectives*, Lipset, S. M. and Rokkan, S. (Eds). New York: Free Press.

Politics in times of crisis

Dozent/in:	Odysseas Konstantinakos, PhD
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft
Studienstufe:	Bachelor / Master
Einführungsveranstaltung:	Mi., 20.09.2023, 12:15 - 14:00 FRO, HS 8
Terminierung 1:	Fr., 06.10.2023, 09:15 - 17:00 Sa., 07.10.2023, 09:15 - 17:00 FRO, 3.B52
Terminierung 2:	Fr., 01.12.2023, 09:15 - 17:00 Sa., 02.12.2023, 09:15 - 17:00 FRO, 3.A05
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Blockveranstaltung
Inhalt:	<p>What is a crisis and how politics works when we have one? In ordinary times of "normal policymaking" the policy cycle is smooth, there is plenty of time for consultation and the legislative process follows a pre-determined pace. But when a crisis happens political time and political space contract or expand according to the magnitude and the duration of the shock. The horizon of what is feasible and desirable is redefined as crisis-management strategies often require bold action and out of the box thinking. Institutional trajectories may be disrupted, norms might be suspended, or even worse, civic rights might be infringed for the sake of national interest and security. Crisis-management and power politics are inextricably linked since the political game never stops, it only gets more complicated and high-stakes when a shock interrupts normalcy.</p> <p>Unlike natural phenomena, crises are construed and interpreted by actors in the shadow of limited rationality and incomplete information. Often, uncertainty prevails and contingent events spin history in unexpected ways. In the brave new world, we live in, crises overlap, and policymakers must deal with multiple challenges simultaneously. From the war in Ukraine, persisting inflation, climate change and insufficient energy resources, leaders and policymakers are called to manage a plethora of interdependent crises and arduous policy tradeoffs.</p> <p>This course aims at familiarizing students with crises that marked the 21st century and analyze their economic consequences. While the course starts with theory from political science and international political economy it gradually becomes more applied both in terms of content as well as requirements, since students are called to apply knowledge, present independently complex crises episodes and position themselves in the shoes of policymakers in what-if scenarios.</p>
Lernziele:	On successful completion of the crisis seminar, students should be able to analyze in an interdisciplinary fashion recent crisis-episodes and their economic consequences. They will be able to reconstruct crises that marked the 21st century by demonstrating causal roots that led to them, distinguishing endogenous from exogenous factors, and identifying actors, interests and strategies. Finally, they will be able to analyze the interaction of political dynamics, identify policy options and produce brief analysis reports for policymakers.
Voraussetzungen:	The course requires knowledge of written and spoken English
Sprache:	Bilingue - Deutsch / Französisch

<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Active participation, Presentation, Research design paper/ 4 Credits (4 Cr)
<i>Hörer/innen:</i>	Teilnahme nach Vereinbarung
<i>Kontakt:</i>	odysseas.konstantinakos@eui.eu
<i>Material:</i>	Available on OLAT

Literatur

- Hannah Arendt, 1967. "Truth and Politics". Originally published in *The New Yorker*, February 25, 1967*
- Suggested podcast: [Talking Politics](#): History of Ideas - Weber on Leadership | The Profession and Vocation of Politics, 1919*
- Peter Hart (1993), Symbols, Rituals and Power: The Lost Dimensions of Crisis Management, *Journal of Contingencies and Crisis Management*, 1: 36-50.*

and a lot more on OLAT and in the Syllabus

- Arjen Boin, Paul 't Hart & Allan McConnell (2009) Crisis exploitation: political and policy impacts of framing contests, *Journal of European Public Policy*, 16:1, 81-106, DOI: 10.1080/13501760802453221

Suggested film [Wag the Dog](#) (1997)

Weltordnungen/Global Orders

Dozent/in:	Prof. Dr. Herfried Münkler	
Veranstaltungsart:	Hauptseminar	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft	
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Einführungsveranstaltung:	Mi., 20.09.2023, 12:15 - 14:00	FRO, HS 8
	Fr., 03.11.2023, 09:15 - 17:00, Sa., 04.11.2023, 09:15 - 17:00	FRO, 3.B52
	Fr., 10.11.2023, 09:15 - 17:00, Sa., 11.11.2023, 09:15 - 17:00	FRO, 3.B52
Weitere Daten:	Aktive Teilnahme, mündliches Engagement; Kurzreferat	
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	Blockveranstaltung	
Inhalt:	Der Ukrainekrieg hat die Vorstellung einer Weltordnung erschüttert, in der militärische Macht in Relation zu wirtschaftlicher Macht an Gewicht verliert. Auch die Vorstellung der Regelbasierung und der Wertbindung ist zutiefst erschüttert. Um die Vorstellung von den gegenwärtigen und zukünftigen Veränderungen zu erhalten, soll zunächst auf frühere Weltordnungen zurückgeblückt werden, um dann in eine Analyse der gegenwärtigen Veränderungen und deren Auswirkungen für die Zukunft einzutreten.	
Lernziele:	Fähigkeit zu selbständiger Beurteilung des gegenwärtigen Wandels der Weltordnung, Kenntnisse früherer Veränderungen disruptiver wie inkrementeller Art	
Voraussetzungen:	Bereitschaft zur Lektüre	
Sprache:	Deutsch	
Prüfungsmodus / Credits:	Hausarbeit oder drei Protokolle (4 Cr)	
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung	
Kontakt:	herfried.muenkler@sowi.hu-berlin.de	
Material:	Dan Diner: Weltordnungen, Frankfurt/M. 1993; Henry Kissinger: Weltordnung, München 2014; Robert Gilpin: War and Change in World Politics, Cambridge/UK 1981; Matthias Herdegen: Der Kampf um die Weltordnung, München 2019; Robert Kagan: Of Paradise and Power. America and Europe in the New World Order, New York 2003	

Literatur

- Thukydides, Geschichte des Peloponnesischen Krieges; Machiavelli, Briefwechsel mit Vettori, Clausewitz, Vom Kriege.

Weiterhin einschlägige neuere Literatur zur Strategie und Geopolitik (Mahan, Mackinder, Liddell Hart)

Political Parties and the Crisis of Democracy. A Global View

Dozent/in:	Prof. Dr. Thomas Poguntke	
Veranstaltungsart:	Hauptseminar	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft	
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Einführungsveranstaltung:	Mi., 20.09.2023, 12:15 - 14:00	FRO, HS 8
	Fr., 20.10.2023, 09:15 - 17:00, Sa., 21.10.2023, 09:15 - 17:00	FRO, 3.B52
	Fr., 24.11.2023, 09:15 - 17:00, Sa., 25.11.2023, 09:15 - 17:00	
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	Blockveranstaltung	
Inhalt:	<p>Parties play a central role in democratic governance around the globe. However, many doubt that they are doing it well. The writings on the wall are manifold: The decline of former core parties, the fragmentation of party systems, the rise of populist challenger parties, the rise of populist leaders within and past established parties – the list could easily be continued. To be sure, not all of these problems are a direct results of party failure. To a considerable degree, parties may simple suffer from the effects of wider societal wider societal trends over which they have little control.</p> <p>Also, it is debateable whether or not all these changes really indicate a crisis of democracy. While the decline of the traditional French parties may not be a problem for democracy, the continuing strength of Le Pen's political party certainly is. Similarly, the ongoing changes in the Italian party system may not be problematic, but the tendency to take refuge to non-party Prime Ministers may be a sign of democratic erosion. Brazilian democracy has been under severe stress ever since Bolsonaro was elected president even though he was only backed by a minor party but fought successful social media election campaign. The list could be extended to African or Asian democracies.</p> <p>Clearly, we need a set of criteria to determine what a 'crisis of democracy' involves. This will be done in the first part of the course. Thereafter, we turn to a series of country studies to shed a clearer light on a number of suitable cases. The core reading for the course will be a forthcoming book on political parties in 23 countries. While a set of countries has been selected to ensure appropriate coverage of different cases, several additional cases can be chosen by seminar participants from the countries that are included in the forthcoming book.</p>	
Lernziele:	Students will be familiarized with the comparative literature on political parties and the challenges to democracy; they will understand the contributions political parties can make (or fail to make) to democratic governance	
Voraussetzungen:	Good command of English language	
Sprache:	Deutsch	
Begrenzung:	Teilnahmebeschränkung vorbehalten; Studierende ab dem 3. Semester werden bevorzugt.	
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme, Referat (benotet) (4 Cr)	
Kontakt:	thomas.poguntke@doz.unilu.ch poguntke@hhu.de	
Material:	Will be supplied via OLAT	

Literatur

- Berg-Schlosser, Dirk (2017): Contemporary Problems and Future Perspectives of Empirical Research on Democracy. In: Philipp Harfst, Ina Kubbe and Thomas Poguntke (eds.) Parties, Governments and Elites. The Comparative Study of Democracy Wiesbaden, SpringerVS.
- Boese, Vanessa A., Nazifa Alizada, Martin Lundstedt, Kelly Morrison, Natalia Natsika, Yuko Sato, Hugo Tai and Staffan Lindberg (2022): Autocratization Changing Nature? Democracy Report 2022, Gothenburg, Varieties of Democracy Institute (V-Dem). https://v-dem.net/media/publications/dr_2022.pdf.
- Levitsky, Steven and Ziblatt, Daniel (2018): How Democracies Die, VIKING.
- Merkel, Wolfgang/Kneip, Sascha (eds.) (2018): Democracy and Crisis. Challenges in Turbulent Times. Wiesbaden: Springer VS.

Political Economy of Trade and Development

Dozent/in:	Alessia Invernizzi, MSc Jule Beck, MA
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft
Studienstufe:	Bachelor / Master
Terminierung:	Do., 21.09.2023, 10:15 - 11:45 INS 10, 214 14-täglich Do., 10:15 - 14:00, ab 05.10.2023 FRO, 3.B57 Do., 26.10.2023, 10:15 - 14:00 FRO, 3.B57 Do., 16.11.2023, 10:15 - 14:00 FRO, 3.B57 Do., 14.12.2023, 10:15 - 14:00 FRO, HS 4
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	14-täglich
Inhalt:	<p>This course introduces contemporary research on development issues, tackling big questions and theories in societal development. The overall approach will be that of political economy: the intersection between political and economic interests and actors in shaping development and international relations as historical and on-going processes.</p> <p>The first part of the seminar part focuses on the political economy of trade and globalization. First, we will analyse the main theories of trade and the linkages to democracy, populism and conflict. We connect this research to discussions on the backlash of globalisation, the future of multilateralism and the WTO as well as the increase in protectionism and trade disputes.</p> <p>In the second part of the seminar, we will discuss the the origins of development with a focus on the ideas and practices that emerged from colonialism and the post-1945 era. We will then review key determinants and challenges for sustainable development including the fight against poverty and hunger, population growth, climate change and the cross-cutting topic of gender and development. The course will thus deal with various dimensions of development, highlighting potential trade-offs between political, socio-environmental and economic outcomes.</p>
Lernziele:	The objective of the seminar is to obtain an overview of the multi-dimensional and interdisciplinary field of the political economy of trade and development, its key theories, and debates. This will be obtained through the individual reading of the literature as well as the open discussions during the seminar classes. Students will further develop their academic research skills over the course of the seminar.
Voraussetzungen:	This is a reading and discussion-intensive seminar, and students are expected to (1) read the mandatory literature prior to the sessions and to (2) actively participate in the discussions and activities.
Sprache:	Englisch
Begrenzung:	Teilnahmebeschränkung vorbehalten; Studierende ab dem 3. Semester werden bevorzugt.
Prüfungsmodus / Credits:	50% Presentation and 50% Participation (or 30% Participation and 20% Reading Summary Papers) (4 Cr)
Hinweise:	Studienschwerpunkt: Internationale Beziehungen
Kontakt:	alessia.invernizzi@doz.unilu.ch jule.beck@uni-konstanz.de
Material:	Wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt.

- Literatur
- - Heydon, Ken. 2020. The political economy of international trade.
- - Krugman, Paul, Maurice Obstfeld and Marc Melitz. 2018. International Trade: Theory and Policy. Pearson Education.
- - Banerjee, Abhijit V. and Esther Duflo. 2011. Poor Economics: A Radical Rethinking of the Way to Fight Global Poverty. New York: Public Affairs.
- - Collier, Paul. 2007. The Bottom Billion: Why the Poorest Countries are Failing and What Can Be Done About It. Oxford University Press.
- - Rosling, Hans. 2019. Factfulness: Ten Reasons We're Wrong About the World- and Why Things Are Better Than You Think. London: Sceptre

Research Design and Methods in Quantitative Research

Dozent/in:	Dr. Maarit Felicitas Ströbele	
Veranstaltungsart:	Masterseminar	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft	
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Termine:	Wöchentlich Mi., 08:15 - 10:00, ab 19.09.2023	FRO, 3.B55
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	wöchentlich	
Inhalt:	<p>The clear majority of contemporary social science's contributions relies on quantitative research. However, quantitative methods can be hard to understand for students lacking a strong background in mathematics. Motivated by these simple facts, this seminar serves two main goals: first, allowing students to autonomously update their substantive knowledge by making quantitative research accessible. Second, enabling them to elaborate the best design to serve their own research tasks. To fulfill these goals, the seminar will first delineate the fundamental elements of scientific inquiry in the social sciences. Having defined the essential concepts involving scientific inquiry, the students are guided through some of the most fundamental social science methods: the comparative, the statistical, and the experimental method. Finally, the seminar will also train students to deal with applied research, by providing basic statistical skills, such as: producing descriptive statistics, reading regression tables, interpreting statistical tests, and converting hypotheses into an appropriate regression model.</p> <p>Students will learn to identify their inferential goals, and to elaborate an appropriate and theory-driven research design. Students are encouraged to think critically, to detect and to understand the strengths and limitations of specific quantitative analyses.</p>	
Voraussetzungen:	Research-Masterseminar; offen für fortgeschrittene BA-Studierende	
Sprache:	Englisch	
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme, Essay (benotet) (4 Cr)	
Hinweise:	Studienschwerpunkte: Politische Kommunikation/Schweizer Politik/Vergleichende Politikwissenschaft/Internationale Beziehungen	
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung	
Kontakt:	maarit.stroebele@doz.unilu.ch	
Material:	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT	

Literatur

- Box-Steffensmeier, J. M, Brady, H. E., and D. Collier, ed. (2008). The Oxford Handbook of Political Methodology. Oxford: Oxford University Press.
- Imai, K. (2017). Quantitative Social Science: An Introduction. Princeton: Princeton University Press.
- Kellestedt, P. M., and Whitten, G.D. (2013). The Fundamentals of Political Science Research. Second Edition. Cambridge: Cambridge University Press.
- King, G., Keohane, R.O., and S. Verba (1994). Designing Social Inquiry. Princeton: Princeton University Press.

Politische Emotionen und qualitative Interviewforschung (Research Design and Methods in Qualitative Research)

Dozent/in:	Dr. des. Maurits Heumann	
Veranstaltungsart:	Masterseminar	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft	
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Termine:	Wöchentlich Mi., 10:15 - 12:00, ab 20.09.2023	FRO, HS 12
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Inhalt:	<p>Im Seminar sollen Master- und fortgeschrittene Bachelorstudierende Erfahrungen mit qualitativen Forschungsdesigns und -methoden sammeln. Das Seminar steht im Kontext des laufenden Forschungsprojekts «Populism as Peripheral Resentment» und ermöglicht die Verbindung von Forschung und Lehre.</p> <p>Lange Zeit waren 'Interesse' und 'rationales Wahlverhalten' die zentralen Kategorien der politischen Analyse. Spätestens das Heraufziehen eines 'populistischen Zeitgeists' (Mudde 2004), der den politischen Mainstream liberaler Demokratien längst erreicht hat, sowie die Wahlerfolge links- und rechtspopulistischer Parteien legten jedoch den emotionalen Gehalt der 'Politics of Resentment' (Cramer 2016) offen. Dabei wird bis heute diskutiert, mit welchen Emotionen und emotionalen Mechanismen wir es genau zu tun haben und in welchem Verhältnis sie zu Politik und Gesellschaft stehen. In der aktuellen Populismusforschung werden vor allem Emotionen wie Empörung, Wut und Hass, die als Reaktion auf eine (vermeintlich) ungerechte Behandlung verstanden werden können, genannt, aber auch passive Gefühle der Ohnmacht, Entfremdung und Angst.</p> <p>Um die konkreten Ausprägungen politischer Emotionen, ihre narrative Struktur sowie ihre biografischen und lebensweltlichen Entstehungs- und Verbreitungsbedingungen zu untersuchen, eignen sich in besonderer Weise die Erhebungs- und Auswertungsverfahren der qualitativen Interviewforschung – diese stellen die Interviewer:innen aber auch vor besondere Herausforderungen. Im ersten Teil des Seminars werden wir uns mit einschlägigen Studien zum Thema befassen und überlegen, wie diese Forschung im Rahmen eigener Interviewprojekte operationalisiert werden kann. Im zweiten Teil werden wir gemeinsam einen Leitfaden entwickeln, mit dessen Hilfe Interviewdaten erhoben werden können. Im Rahmen von praktischen Übungen werden die Studierenden darauf vorbereitet, zwei eigene Interviews durchzuführen, zu transkribieren und kritisch zu reflektieren.</p>	
Lernziele:	Kenntnisse zur Bedeutung politischer Emotionen im Bereich der Populismusforschung Kenntnisse der qualitativer Interviewforschung Planung, Durchführung und Reflexion eigener Interviews	
Voraussetzungen:	Nur Master- und fortgeschrittene Bachelorstudierende	
Sprache:	Englisch	
Prüfung:	Durchführung und schriftliche Reflexion eines eigenen Leitfadeninterviews, Hausarbeit	
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme, Referat (4 Cr)	
Hinweise:	4 Credits: Impulsreferat in Gruppenarbeit, Durchführung eines eigenen Interviewprojekts und Verfassen eines Forschungsberichts. Zusätzliche 6 Credits: Methodische und theoretische Reflexion des Interviewprojekts und Verfassen einer Hausarbeit.	
Kontakt:	maurits.heumann@unilu.ch	
Material:	Eigenständig erhobenes Interviewmaterial.	

Literatur

- Breeze, R. (2019). Emotions in politics: Affective-discursive practices in UKIP and Labour. *Discourse & Society*, 30/1. 24-43.
- Cramer, K. J. (2016). *Politics of Resentment: Rural Consciousness in Wisconsin and the Rise of Scott Walker*. Chicago: UCP.
- Demertzis, N. (2013). *Emotions in Politics. The Affect Dimension in Political Tension*. London: Palgrave Macmillan.
- Helfferich, C. (2011). *Die Qualität qualitativer Daten. Manual für die Durchführung qualitativer Interviews*. Wiesbaden: Springer VS.

- Russel Hochschild, A. (2017). Fremd in ihrem Land. Eine Reise ins Herz der amerikanischen Rechten. Frankfurt: Campus Verlag.
- Kruse, J. (2015). Qualitative Interviewforschung: Ein integrativer Ansatz. Weinheim: Beltz Juventa.
- Rico, G.; Guinjoan, M. & E. Anduiza (2017). The Emotional Underpinnings of Populism: How Anger and Fear Affect Populist Attitudes. *Swiss Political Science Review*, 23/4. 444-461.
- Salmela, M. & C. von Scheve (2018). Emotional Dynamics of Right- and Left-wing Political Populism. *Humanity & Society*, 42/4. 434-454.

Politics of Climate Change

Dozent/in:	Prof. Dr. Lena Maria Schaffer	
Veranstaltungsart:	Masterseminar	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft	
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Termine:	Wöchentlich Di., 16:15 - 18:00, ab 19.09.2023	FRO, 3.B57
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	wöchentlich	
Inhalt:	<p>This undergraduate course serves as a basic introduction to the politics of climate change. How do governments cooperate to address and solve global environmental problems such as climate change? Why do some countries enact more rigorous climate change policies than others?</p> <p>The course combines international and comparative approaches to climate change politics. It starts off by inquiring how climate change became a political issue in the 1980s and how governments began to act on climate change from the 1990s onwards. Over the course of the semester, we will look at climate change governance efforts at the international, national and local levels. Regarding the national level, we are – for example- interested in why are some countries making ambitious investments in renewable energy, while others are still heavily subsidizing the consumption of fossil fuels? How can public opinion account for such policy differences? What is the role of political parties?</p> <p>The goal of the course is to provide students with a solid basic understanding of the politics and the political economy of climate change. It draws attention to the latest research and provides students with the conceptual tools to evaluate different policies and governance approaches.</p> <p>As this is a basic course there are no formal prerequisites and participation of students from different disciplinary backgrounds is encouraged. An openness towards and familiarity with basic research methods is generally helpful. Many of the readings in the class feature quantitative analysis and there will be a short intro to reading journal articles in general and quantitative analysis in particular.</p>	
Sprache:	Bilingue - Deutsch / Englisch	
Prüfungsmodus / Credits:	Regelmäßige Teilnahme, Referat, Response Paper (benotet) / Absprache mit Dozentin (4 Cr)	
Kontakt:	lena.schaffer@unilu.ch	

Literatur

- Stoddard, I., Anderson, K., Capstick, S., Carton, W., Depledge, J., Facer, K., ... & Williams, M. (2021). Three decades of climate mitigation: why haven't we bent the global emissions curve?. *Annual Review of Environment and Resources*, 46, 653-689.
- Colgan, J. D., Green, J. F., & Hale, T. N. (2021). Asset revaluation and the existential politics of climate change. *International Organization*, 75(2), 586-610.

Introduction to Republican Political Theory: Collective Self-Government from Rome to Washington and Beyond

Dozent/in:	Dr. Olivier Ruchet	
Veranstaltungsart:	Masterseminar	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft	
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Termine:	Wöchentlich Di., 10:15 - 12:00, ab 19.09.2023	FRO, HS 13
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Inhalt:	<p>Content: This course is an introduction to the political theory of Republicanism and its various legacies. The first part of the course traces the origins and developments of Republican political thought in the Roman Republic and its successive iterations during the Italian Renaissance, the English Civil War, the European Enlightenment, and the foundation of the American Republic, through the works of authors such as Sallust, Cicero, Polybius, Machiavelli, Hobbes, Rousseau, Kant, but also Filmer, Harrington, Jefferson, Madison, and Arendt. The second part of the course turns to contemporary debates regarding collective self-government around neo-Republicanism and its critiques. After surveying the works of the three most important voices in that tradition, Pocock, Skinner, and Pettit, and examining the recent theory of Republican liberty as non-domination, the course ends with a series of thematic investigations around the notions of democracy, representation, freedom, liberalism, but also race, class, gender, and power, scrutinizing for each whether and how a Republican framework of analysis might help better understand and clarify the issue at stake.</p>	
Lernziele:	<p>By the end of this course, the students will:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gain broad knowledge of Roman political culture and understand the debates surrounding its historical interpretation, reception, and contemporary relevance. - Develop critical reading skills and the ability to engage in the criticism of multiple kinds of texts, ancient and contemporary. - Develop written and oral communication skills. - Learn how to apply ancient thought to enduring questions of politics and political culture. - Situate and critically assess debates around neo-Republicanism and the varying ways in which Republican political frameworks are mobilized in contemporary political and academic discourse. 	
Sprache:	Englisch	
Prüfungsmodus / Credits:	Active participation (20%), Oral presentation (30%), Short Essay (20%), Essay (30%)., Referat (4 Cr)	
Kontakt:	olivier.ruchet@doz.unilu.ch	
Material:	Texts made available on the OLAT platform at the beginning of the term.	

Literatur

- Quentin Skinner, *Liberty Before Liberalism* (Cambridge 1998)
- Philip Pettit, *Republicanism* (Oxford 1997)
- J. G. A. Pocock, *The Machiavellian Moment* (Princeton 1975)
- Hannah Arendt, *On Revolution*, (Penguin 1963)
- Niccolo Machiavelli, *The Discourses on Livy*, (Chicago 1998)
- Cicero, *On Duties*, ed. M.rr. Griffm and E.M. Atkins (Cambridge, 1991)
- James Harrington, *The Commonwealth of Oceana*, ed. J.G.A. Pocock (Cambridge, 1992)

Political economy of inequalities

Dozent/in:	Balthazar de Robiano	
Veranstaltungsart:	Masterseminar	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft	
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Einführungsveranstaltung:	Mi., 20.09.2023, 12:15 - 14:00	FRO, HS 8
Terminierung 1:	Fr., 13.10.2023, 09:15 - 17:00, Sa., 14.10.2023, 09:15 - 17:00	FRO, 3.B52
Terminierung 2:	Fr., 27.10.2023, 09:15 - 17:00, Sa., 28.10.2023, 09:15 - 17:00	FRO, 3.B52
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	Blockveranstaltung	
Inhalt:	This seminar will engage with the topic of economic inequalities in the tradition of political economy. Therefore, it will engage first with the observed trends in economic and social inequalities before discussing the potential political, social, and economic causes sustaining such trends. The seminar will pay particular consideration to the diverse forms of inequalities and insist on the interplay between national and global inequalities as well as interpersonal and group-level inequalities. It will engage with the mechanisms of inequalities' social reproduction and present the normative theoretical debates surrounding the concept of equity in a liberal meritocracy. Building on the precedent discussions, it will conclude by presenting another perspective on inequalities, that of their political consequences.	
Lernziele:	The seminar aims to provide students with the capacities to a) understand the current scientific consensu and dissensu regarding trends in inequalities and their causes which have profoundly changed in the last decade, b) critically engage with state-of-the-art scientific literature on inequalities and c) understand the normative grounds in debates surrounding inequalities. Hence, it is directed not only at students interested in future academic research in the field of inequalities, but to all students interested in a scientific understanding of a major global social changes and in a subject that has come to prominence in the public debate around the notion of justice.	
Sprache:	Englisch	
Prüfungsmodus / Credits:	Final paper (either a research paper or a research design)/ Class presentation. (4 Cr)	
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung	
Kontakt:	antoinebalthazar.derobiano@eui.eu	
Material:	OLAT	

Literatur

- Wilkinson, Richard G and Pickett, Kate. *The spirit level: why more equal societies almost always do better*. London; New York: Allen Lane, 2009. Chapters 1, 2 and 13, pp. 3-30 & 173-193.
- Sen, Amartya, 'The Demands of Equality', *Inequality Reexamined*. Oxford, 1995, Chapter 9, pp. 129-152.
- Milanovic, Branko. *Global inequality: a new approach for the age of globalization*. Cambridge, Massachusetts: HUP, 2016. Chapter 2, pp. 46-117.
- Milanovic, Branko. *The three eras of global inequality, 1820-2020 with the focus on the past thirty years*. Stone center on socio-economic inequality, WPS 59. 2022.
- Bourdieu, Pierre. "The Forms of Capital" in Richardson, J., *Handbook of Theory and Research for the Sociology of Education*, Westport, CT: Greenwood, 1986. pp. 241–58.
- Weber, Max. *Economy and society: an outline of interpretive sociology*. Berkeley: University of California Press, 1978. Chapters IV and IX (section 6), pp. 302-307 & 926-936.
- Ridgeway, Cecilia L. and Tamar Kricheli-Katz. "Intersecting Cultural Beliefs in Social Relations: Gender, Race, and Class Binds and Freedoms." *Gender & Society*, 2013. 27(3): 294–318.
- Wacquant, Loïc. "For an Analytic of Racial Domination." *Political Power and Social Theory*, 1997, n°11, pp. 221-234.
- Reskin, Barbara. "The Race Discrimination System." *Annual Review of Sociology*, 2012, n°38: 17-35.

Integrationsseminar Recht und Politikwissenschaft: Heilige Neutralität? Neutralitätsrecht und Neutralitätspolitik im 21. Jahrhundert

Dozent/in:	Prof. Dr. iur. Michele Luminati Dr. rer. pol. Stefan Rieder	
Veranstaltungsart:	Blockveranstaltung	
Durchführender Fachbereich:	RF \ Nichtjuristische Wahlfächer	
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Einführungsveranstaltung:	Di., 19.09.2023, 16:15 - 18:00	FRO, 3.B01
Terminierung 1:	Do., 09.11.2023, 09:15 - 17:00	INS 10, 220
Terminierung 2:	Fr., 10.11.2023, 09:15 - 17:00	FRO, 4.B51
Weitere Daten:	Einreichung Essay bis 17. Dezember 2023	
Umfang:	Blockveranstaltung	
Inhalt:	Das Integrationsseminar dient dem interdisziplinären Austausch zwischen Rechts- und Politikwissenschaft. Das Seminar befasst sich mit dem zur Zeit heftig diskutierten Thema der schweizerischen Neutralität, das jeweils aus politikwissenschaftlicher wie auch aus juristischer Sicht untersucht und diskutiert wird. Zu behandelnde Themen sind zum Beispiel die historische Entwicklung und die ständige Neudefinition der Neutralität, das völkerrechtliche Verständnis der Neutralität (von den Haager Abkommen zur Uno-Charta), der Handel mit Kriegsmaterial und mit nichtmilitärischen Gütern (Stichwort Wiederausfuhr von geliefertem Kriegsmaterial), die Neutralitätspolitik des Bundesrates (insbes. der Neutralitätsbericht von 1993 und die Massnahmen in Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg), die kürzlich lancierte Volksinitiative „Wahrung der schweizerischen Neutralität“. Die Neutralitätsfrage tangiert in hohem Masse das Selbstverständnis der Schweiz und ihre aussenpolitischen Beziehungen. Die aktuelle Debatte ist geprägt von stark divergierenden Ansichten, die von der Rückkehr ins Réduit bis zur Verabschiedung von der Neutralität reichen. Das Seminar widmet sich diesen und weiteren Themen. Die Studierenden wählen ein Thema aus, halten dazu ein Referat und schreiben ein Essay. Zusätzlich wird ein „Kamingespräch“ mit einer prominenten Persönlichkeit der eidgenössischen Politik die Gelegenheit zu einem einmaligen Erfahrungsaustausch bieten.	
Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis von unterschiedlichen disziplinären Methoden und Theorien und Beteiligung an einem interdisziplinären Dialog - Umgang mit empirischen Studien - Beschäftigung mit aktuellen Problemen an der Schnittstelle von Recht und Politik - Allenfalls Durchführung von Fallstudien 	
Voraussetzungen:	Das Seminar richtet sich an Masterstudierende der Rechts- und der Politikwissenschaft. Fortgeschrittene Bachelorstudierende können auf Anfrage zugelassen werden.	
Sprache:	Deutsch	
Begrenzung:	Ja, 18 Studierende	
Anmeldung:	Anmeldung via UniPortal vom 1. - 30. Sept 2023; gilt als Prüfungsanmeldung. Master Plus-Studierende werden prioritär zugelassen.	
Prüfung:	<ul style="list-style-type: none"> - Benotete schriftliche Arbeit und Referat 3 Cr bei Anrechnung als Integrationsseminar MLaw + International Relations - Schriftliche Arbeit und Referat (passed/failed) 3 Cr bei Anrechnung als nichtjuristisches Wahlfach 	
Prüfungsmodus / Credits:	Siehe oben (3 Cr)	
Hinweise:	Gegebenenfalls Beitrag zu einem Working-Paper und Publikation	
Kontakt:	michele.luminati@unilu.ch	
Material:	Seminarunterlagen, insbesondere Literatur zur Einführung, werden auf OLAT zur Verfügung gestellt	

Literatur

- Bothe, M., Neutrality – Concept and General Rules, in: Max Planck Encyclopedia of Public International Law 2015 (<https://opil.ouplaw.com/display/10.1093/law:epil/9780199231690/law-9780199231690-e349?rskey=YNESpm&result=4&prd=MPIL>);
- Egli, P./Holzgang, M., Neutralitätsrecht und Neutralitätspolitik: Ein Überblick, in: AJP 2022, 600 ff.;
- Gabriel, J.M., Sackgasse Neutralität, Zürich 1997;
- Jorio, M., Die Schweiz und ihre Neutralität: eine 400jährige Geschichte, Zürich 2023;
- Thürer, D., Die Neutralität der Schweiz, in: ders., Wille zum Recht: Wille zur Bewahrung, zum Wandel und zur Öffnung, Zürich 2023, 103 ff.

Detaillierte Beschreibung der Lehrveranstaltungen – Sonderveranstaltungen

Kolloquium BA- und MA-Abschlussarbeiten (qualitative, theoretische Arbeiten)

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Joachim Blatter	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Kolloquium	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Politikwissenschaft	
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master	
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Di., 18:15 - 20:00, ab 19.09.2023	FRO, 3.B52
<i>Terminierung 2:</i>	Di., 24.10.2023, 18:15 - 20:00	FRO, 3.B47
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Turnus:</i>	Wöchentlich	
<i>Inhalt:</i>	<p>Das Kolloquium dient dazu, den Studierenden bei der Vorbereitung ihrer BA- bzw. MA-Arbeit zu helfen. Dazu präsentieren die Studierenden ihr Forschungsprojekt zwei Mal.</p> <p>MA-Studierende, von denen wir davon ausgehen, dass sie bereits angemeldet sind, präsentieren in ihren ersten Vorträgen zu Beginn des Semesters ihr ausgearbeitetes Forschungsdesign. In Ihrer Zweitpräsentation im zweiten Teil des Semesters fokussieren Sie auf Fortschritte und aktuelle Probleme.</p> <p>BA-Studierenden, bei denen wir davon ausgehen, dass sie sich im Laufe des Semesters anmelden, präsentieren in ihren ersten Vorträgen zu Beginn des Semesters eine erste Skizze ihres Forschungsprojektes. In ihrem zweiten Vortrag am Ende des Semesters stellen sie ihr vollständiges Exposé dar.</p> <p>Das Kolloquium ist für alle Studierenden offen. Eine sporadische Teilnahme zu einzelnen Vorträgen ist grundsätzlich möglich. Diejenigen, die sich in der Vorbereitung zur Abschlussarbeit befinden und eine Leistungsbescheinigung für das Kolloquium erhalten möchten, müssen allerdings an allen Sitzungen teilnehmen, zwei Mal ihr Projekt zur Abschlussarbeit präsentieren und ein vollständiges Exposé für die Abschlussarbeit in schriftlicher Form einreichen. Ausserdem müssen sie ein Exposé einer Kommilitonen oder eines Kommilitonen kommentieren.</p> <p>Um den Studierenden einen Einblick in politikwissenschaftliche Forschungsprozesse zu ermöglichen, ist vorgesehen, dass auch Doktorierende und Habilitierende des Politikwissenschaftlichen Seminars ihre aktuellen Forschungsprojekte präsentieren und gemeinsam mit den Dozenten und Studierenden diskutieren.</p>	
<i>Voraussetzungen:</i>	Keine	
<i>Sprache:</i>	Deutsch	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Regelmässige Teilnahme (s. Inhalt) (2 Cr)	
<i>Kontakt:</i>	joachim.blatter@unilu.ch	
<i>Material:</i>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT	

Kolloquium BA- und MA-Abschlussarbeiten (quantitative Arbeiten)

Dozent/in:	Prof. Dr. Lena Maria Schaffer
Veranstaltungsart:	Kolloquium
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft
Studienstufe:	Bachelor / Master
Termine:	Wöchentlich Di., 18:15 - 20:00, ab 19.09.2023 FRO, 4.B54
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Wöchentlich
Inhalt:	<p>Das Kolloquium dient dazu, den Studierenden bei der Vorbereitung ihrer BA- bzw. MA-Arbeit zu helfen. Dazu präsentieren die Studierenden ihr Forschungsprojekt zwei Mal.</p> <p>MA-Studierende, von denen wir davon ausgehen, dass sie bereits angemeldet sind, präsentieren in ihren ersten Vorträgen zu Beginn des Semesters ihr ausgearbeitetes Forschungsdesign. In Ihrer Zweitpräsentation im zweiten Teil des Semesters fokussieren Sie auf Fortschritte und aktuelle Probleme.</p> <p>BA-Studierenden, bei denen wir davon ausgehen, dass sie sich im Laufe des Semesters anmelden, präsentieren in ihren ersten Vorträgen zu Beginn des Semesters eine erste Skizze ihres Forschungsprojektes. In ihrem zweiten Vortrag am Ende des Semesters stellen sie ihr vollständiges Exposé dar.</p> <p>Das Kolloquium ist für alle Studierenden offen. Eine sporadische Teilnahme zu einzelnen Vorträgen ist grundsätzlich möglich. Diejenigen, die sich in der Vorbereitung zur Abschlussarbeit befinden und eine Leistungsbescheinigung für das Kolloquium erhalten möchten, müssen allerdings an allen Sitzungen teilnehmen, zwei Mal ihr Projekt zur Abschlussarbeit präsentieren und ein vollständiges Exposé für die Abschlussarbeit in schriftlicher Form einreichen. Ausserdem müssen sie ein Exposé einer Kommilitonen oder eines Kommilitonen kommentieren.</p> <p>Um den Studierenden einen Einblick in politikwissenschaftliche Forschungsprozesse zu ermöglichen, ist vorgesehen, dass auch Doktorierende und Habilitierende des Politikwissenschaftlichen Seminars ihre aktuellen Forschungsprojekte präsentieren und gemeinsam mit den Dozenten und Studierenden diskutieren.</p>
Voraussetzungen:	Keine
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Regelmässige Teilnahme (s. Inhalt) (2 Cr)
Kontakt:	lena.schaffer@unilu.ch
Material:	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT

Tutorat zur Vorlesung 'Methoden der empirischen Sozialforschung I', Gr. 1

<i>Dozent/in:</i>	Dr. des. Guy Schwegler / Vanessa Leutner
<i>Veranstaltungsart:</i>	Übung
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Soziologie
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor
<i>Termine:</i>	wöchentlich Fr., 08:15 - 10:00, ab 22.09.2023 FRO, 3.B01
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Inhalt:</i>	Die Tutorate vertiefen den Inhalt der Vorlesung Methoden der empirischen Sozialforschung I anhand von zu bearbeitenden Aufgaben.
<i>Voraussetzungen:</i>	Das Tutorat soll ergänzend zur Vorlesung «Methoden der empirischen Sozialforschung I» besucht werden.
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Begrenzung:</i>	Ziel ist eine gleichmässige Verteilung der Teilnehmer*innen auf die beiden Tutoratsgruppen. Eine allfällige Personenbeschränkung bzw. Umverteilung wird hierfür vorbehalten.
<i>Prüfung:</i>	Für das Tutorat gilt es die Bearbeitung der Aufgaben vorzubereiten und regelmässig die eigenen Lösungen im Plenum zu präsentieren.
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Details siehe 'Prüfung') (2 Cr)
<i>Hinweise:</i>	Das Tutorat zur Vorlesung wird in diesem Semester von Guy Schwegler organisiert, der den Lehrstuhl für qualitative und quantitative Methoden vertritt. Die Materialien von Prof. Rainer Diaz-Bone bieten dabei die Grundlage für die Veranstaltung.
<i>Kontakt:</i>	guy.schwegler@unilu.ch / vanessa.leutner@unilu.ch

Tutorat zur Vorlesung 'Methoden der empirischen Sozialforschung I', Gr. 2

<i>Dozent/in:</i>	Dr. des. Guy Schwegler / Vanessa Leutner	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Übung	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Soziologie	
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor	
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Fr., 10:15 - 12:00, ab 22.09.2023	FRO, HS 13
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Inhalt:</i>	Die Tutorate vertiefen den Inhalt der Vorlesung Methoden der empirischen Sozialforschung I anhand von zu bearbeitenden Aufgaben.	
<i>Voraussetzungen:</i>	Das Tutorat soll ergänzend zur Vorlesung «Methoden der empirischen Sozialforschung I» besucht werden.	
<i>Sprache:</i>	Deutsch	
<i>Begrenzung:</i>	Ziel ist eine gleichmässige Verteilung der Teilnehmer*innen auf die beiden Tutoratsgruppen. Eine allfällige Personenbeschränkung bzw. Umverteilung wird hierfür vorbehalten.	
<i>Prüfung:</i>	Für das Tutorat gilt es die Bearbeitung der Aufgaben vorzubereiten und regelmässig die eigenen Lösungen im Plenum zu präsentieren.	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Details siehe 'Prüfung') (2 Cr)	
<i>Hinweise:</i>	Das Tutorat zur Vorlesung wird in diesem Semester von Guy Schwegler organisiert, der den Lehrstuhl für qualitative und quantitative Methoden vertritt. Die Materialien von Prof. Rainer Diaz-Bone bieten dabei die Grundlage für die Veranstaltung.	
<i>Kontakt:</i>	guy.schwegler@unilu.ch / vanessa.leutner@unilu.ch	

Tutorat zur VL Doing Research: Logik der Forschung in den Sozial- und Kommunikationswissenschaften, Gr. 1

Dozent/in:	Dr. phil. Patrick Schenk / Dorothe Filippi (Tutorin)	
Veranstaltungsart:	Übung	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie	
Studienstufe:	Bachelor	
Termine:	Wöchentlich Do., 12:15 - 14:00, ab 21.09.2023	FRO, HS 13
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Inhalt:	<p>Die Methoden und die Logik der Forschung in der Sozial- und Kommunikationswissenschaften sind keine Ansammlung toter Worte in dicken Büchern. Empirische Forschung ist eine praktische Angelegenheit. Es ist eine Kompetenz, eine Fähigkeit, ein Handwerk. So wie Künstlerinnen und Künstler lernen müssen, den Pinsel richtig zu führen, müssen auch Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler lernen, ihre Werkzeuge zu meistern. Dann können sie, so wie die Malerin oder der Maler auch, Neues schaffen, das uns bereichert, voranbringt und hoffentlich auch erfreut.</p> <p>In der Vorlesung «Doing Research» erhalten Sie anhand konkreter Forschung, darunter Studien zu Algorithmen, Digitalisierung oder künstlicher Intelligenz, eine Einführung in die Logik der Sozial- und Kommunikationswissenschaften und ihren zentralen Verfahren, von qualitativen Interviews, über Inhaltsanalysen, bis zu Experimenten und gross angelegten Befragungen. In den Tutoraten haben Sie die Möglichkeit, dieses Wissen einzuüben, es zu stärken, es zu verkörpern. Während Sie in der Vorlesung davon hören, wie andere den Pinsel geführt haben, nehmen Sie in den Tutoraten den Pinsel selbst in die Hand.</p> <p>Dies umfasst dreierlei: Erstens können Sie die Texte und Inhalte zur Vorlesung kritisch diskutieren. Zweitens können Sie Fragen stellen zu den Forschungsbeispielen, den Verfahren und den Argumenten. Drittens können Sie Ihr Wissen anwenden, indem Sie bei der Lösung von Übungsaufgaben mitwirken. Damit ergänzen die Tutorate die Inhalte der Vorlesung, dienen aber auch ihrer Vertiefung und der Vorbereitung auf die Prüfung zur Vorlesung.</p>	
Sprache:	Deutsch	
Begrenzung:	Die Tutorate leben von der aktiven Mitarbeit der Studierenden und ihrer intensiven Betreuung. Um dies zu gewährleisten, streben wir eine möglichst ausgewogene Verteilung der Studierenden über die drei Tutorate an. Es ist deshalb möglich, dass wir Studierende umteilen. Sollte dies der Fall sein, entscheidet das Los darüber, wer einem anderen Tutorat zugeteilt wird. Diese Regel gilt für alle Teilnehmenden und es kann keine Ausnahme gemacht werden.	
Prüfung:	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmässige Anwesenheit - Aktive Mitarbeit - Regelmässiges Einreichen von Fragen zu den Grundlagentexten 	
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Details siehe 'Prüfung') (2 Cr)	
Kontakt:	patrick.schenk@unilu.ch	
Material:	Materialien werden auf OLAT zur Verfügung gestellt.	

Literatur

- Diekmann, Andreas. 2005. Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Hamburg: Rohwolt.
- Schnell, Rainer, Paul B. Hill, and Elke Esser. 2008. Methoden Der Empirischen Sozialforschung. 8., unveränd. Aufl. Lehrbuch. München [u.a.]: Oldenbourg.
- Rössel, Jörg, and Patrick Schenk. 2018. "Researching the Transformation of Wine Discourse from 1974-2008 Using Quantitative Content Analysis." SAGE Research Methods Cases.

Tutorat zur VL Doing Research: Logik der Forschung in den Sozial- und Kommunikationswissenschaften, Gr. 2

Dozent/in:	Dr. phil. Patrick Schenk / Sara Ndiaye (Tutorin)		
Veranstaltungsart:	Übung		
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie		
Studienstufe:	Bachelor		
Termine:	Wöchentlich Do., 16:15 - 18:00, ab 21.09.2023		FRO, 3.B47
Umfang:	2 Semesterwochenstunden		
Inhalt:	<p>Die Methoden und die Logik der Forschung in der Sozial- und Kommunikationswissenschaften sind keine Ansammlung toter Worte in dicken Büchern. Empirische Forschung ist eine praktische Angelegenheit. Es ist eine Kompetenz, eine Fähigkeit, ein Handwerk. So wie Künstlerinnen und Künstler lernen müssen, den Pinsel richtig zu führen, müssen auch Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler lernen, ihre Werkzeuge zu meistern. Dann können sie, so wie die Malerinnen oder der Maler auch, Neues schaffen, das uns bereichert, voranbringt und hoffentlich auch erfreut.</p> <p>In der Vorlesung «Doing Research» erhalten Sie anhand konkreter Forschung, darunter Studien zu Algorithmen, Digitalisierung oder künstlicher Intelligenz, eine Einführung in die Logik der Sozial- und Kommunikationswissenschaften und ihren zentralen Verfahren, von qualitativen Interviews, über Inhaltsanalysen, bis zu Experimenten und gross angelegten Befragungen. In den Tutoraten haben Sie die Möglichkeit, dieses Wissen einzuüben, es zu stärken, es zu verkörpern. Während Sie in der Vorlesung davon hören, wie andere den Pinsel geführt haben, nehmen Sie in den Tutoraten den Pinsel selbst in die Hand.</p> <p>Dies umfasst dreierlei: Erstens können Sie die Texte und Inhalte zur Vorlesung kritisch diskutieren. Zweitens können Sie Fragen stellen zu den Forschungsbeispielen, den Verfahren und den Argumenten. Drittens können Sie Ihr Wissen anwenden, indem Sie bei der Lösung von Übungsaufgaben mitwirken. Damit ergänzen die Tutorate die Inhalte der Vorlesung, dienen aber auch ihrer Vertiefung und der Vorbereitung auf die Prüfung zur Vorlesung.</p>		
Sprache:	Deutsch		
Begrenzung:	Die Tutorate leben von der aktiven Mitarbeit der Studierenden und ihrer intensiven Betreuung. Um dies zu gewährleisten, streben wir eine möglichst ausgewogene Verteilung der Studierenden über die drei Tutorate an. Es ist deshalb möglich, dass wir Studierende umteilen. Sollte dies der Fall sein, entscheidet das Los darüber, wer einem anderen Tutorat zugeteilt wird. Diese Regel gilt für alle Teilnehmenden und es kann keine Ausnahme gemacht werden.		
Prüfung:	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmässige Anwesenheit - Aktive Mitarbeit - Regelmässiges Einreichen von Fragen zu den Grundlagentexten 		
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Details siehe 'Prüfung') (2 Cr)		
Kontakt:	patrick.schenk@unilu.ch / sara.ndiaye@unilu.ch		
Material:	Materialien werden auf OLAT zur Verfügung gestellt.		

Literatur

- Diekmann, Andreas. 2005. Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Hamburg: Rohwolt
- Schnell, Rainer, Paul B. Hill, and Elke Esser. 2008. Methoden Der Empirischen Sozialforschung. 8., unveränd. Aufl. Lehrbuch. München [u.a.]: Oldenbourg.
- Rössel, Jörg, and Patrick Schenk. 2018. "Researching the Transformation of Wine Discourse from 1974-2008 Using Quantitative Content Analysis." SAGE Research Methods Cases.

Tutorat zur VL Doing Research: Logik der Forschung in den Sozial- und Kommunikationswissenschaften, Gr. 3

Dozent/in:	Dr. phil. Patrick Schenk / Oliver Julier, BSc (Tutor)	
Veranstaltungsart:	Übung	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie	
Studienstufe:	Bachelor	
Termine:	Wöchentlich Do., 16:15 - 18:00, ab 21.09.2023	FRO, HS 13
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Inhalt:	<p>Die Methoden und die Logik der Forschung in der Sozial- und Kommunikationswissenschaften sind keine Ansammlung toter Worte in dicken Büchern. Empirische Forschung ist eine praktische Angelegenheit. Es ist eine Kompetenz, eine Fähigkeit, ein Handwerk. So wie Künstlerinnen und Künstler lernen müssen, den Pinsel richtig zu führen, müssen auch Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler lernen, ihre Werkzeuge zu meistern. Dann können sie, so wie die Malerin oder der Maler auch, Neues schaffen, das uns bereichert, voranbringt und hoffentlich auch erfreut.</p> <p>In der Vorlesung «Doing Research» erhalten Sie anhand konkreter Forschung, darunter Studien zu Algorithmen, Digitalisierung oder künstlicher Intelligenz, eine Einführung in die Logik der Sozial- und Kommunikationswissenschaften und ihren zentralen Verfahren, von qualitativen Interviews, über Inhaltsanalysen, bis zu Experimenten und gross angelegten Befragungen. In den Tutoraten haben Sie die Möglichkeit, dieses Wissen einzuüben, es zu stärken, es zu verkörpern. Während Sie in der Vorlesung davon hören, wie andere den Pinsel geführt haben, nehmen Sie in den Tutoraten den Pinsel selbst in die Hand.</p> <p>Dies umfasst dreierlei: Erstens können Sie die Texte und Inhalte zur Vorlesung kritisch diskutieren. Zweitens können Sie Fragen stellen zu den Forschungsbeispielen, den Verfahren und den Argumenten. Drittens können Sie Ihr Wissen anwenden, indem Sie bei der Lösung von Übungsaufgaben mitwirken. Damit ergänzen die Tutorate die Inhalte der Vorlesung, dienen aber auch ihrer Vertiefung und der Vorbereitung auf die Prüfung zur Vorlesung.</p>	
Sprache:	Deutsch	
Begrenzung:	Die Tutorate leben von der aktiven Mitarbeit der Studierenden und ihrer intensiven Betreuung. Um dies zu gewährleisten, streben wir eine möglichst ausgewogene Verteilung der Studierenden über die drei Tutorate an. Es ist deshalb möglich, dass wir Studierende umteilen. Sollte dies der Fall sein, entscheidet das Los darüber, wer einem anderen Tutorat zugeteilt wird. Diese Regel gilt für alle Teilnehmenden und es kann keine Ausnahme gemacht werden.	
Prüfung:	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmässige Anwesenheit - Aktive Mitarbeit - Regelmässiges Einreichen von Fragen zu den Grundlagentexten 	
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Details siehe 'Prüfung') (2 Cr)	
Kontakt:	patrick.schenk@unilu.ch / oliver.julier@stud.unilu.ch	
Material:	Materialien werden auf OLAT zur Verfügung gestellt.	

Literatur

- Diekmann, Andreas. 2005. Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Hamburg: Rohwolt.
- Schnell, Rainer, Paul B. Hill, and Elke Esser. 2008. Methoden Der Empirischen Sozialforschung. 8., unveränd. Aufl. Lehrbuch. München [u.a.]: Oldenbourg.
- Rössel, Jörg, and Patrick Schenk. 2018. "Researching the Transformation of Wine Discourse from 1974-2008 Using Quantitative Content Analysis." SAGE Research Methods Cases.

Ringvorlesung Master "Global Studies"

Dozent/in:	Prof. Dr. Lena Schaffer / Prof. Dr. Bettina Beer / Prof. Dr. Mira Burri / Prof. Dr. Raimund Hasse / Prof. Dr. Daniel Speich Chassé	
Veranstaltungsart:	Ringveranstaltung	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft	
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Termine:	Wöchentlich Mi., 16:15 - 18:00, ab 20.09.2023	FRO, 3.A05
Terminierung 2:	Mi., 25.10.2023, 16:15 - 18:00	FRO, HS 2
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	unregelmässig	
Inhalt:	<p>Der interdisziplinäre Masterstudiengang „Global Studies“ thematisiert Formen globaler Vergesellschaftung und ihre politische und rechtliche Gestaltung. Er kombiniert die Analyse von Globalisierungsprozessen aus der Sichtweise von fünf wissenschaftlichen Disziplinen: der Ethnologie, Geschichtswissenschaft, Politikwissenschaft, Rechtswissenschaft und der Soziologie.</p> <p>Die Ringveranstaltung zum Studiengang umfasst je eine Sitzung jedes der fünf am Master beteiligten Schwerpunktfächer und vermittelt einen Einblick in die Arbeits- und Sichtweise der fünf Fächer zu aktuellen Forschungsfragen der «Global Studies». Die Veranstaltung eignet sich damit ideal für Neustudierende des Masters um sich einen Einblick in ihre Schwerpunktfächer zu verschaffen. Die Veranstaltung ist darüber hinaus auch für Studierende anderer Studiengänge geöffnet; Interessierte sind gerne eingeladen an der Veranstaltung teilzunehmen</p>	
Sprache:	Bilingue - Deutsch / Englisch	
Begrenzung:	Bei hoher Anmeldezahl, werden Studierende des Masterstudienganges "Global Studies" bevorzugt.	
Prüfungsmodus / Credits:	Für eine Vergabe von Credits sind zwingend alle Sitzungen der Ringvorlesung zu besuchen (2 Cr)	
Hinweise:	27.09.2023: Begrüssungssitzung 11.10.2023: Sitzung Ethnologie (Prof. Dr. Bettina Beer) 18.10.2023: Sitzung Geschichte (Prof. Dr. Daniel Speich Chassé) 08.11.2023: Sitzung Rechtswissenschaft (Prof. Dr. Mira Burri) 15.11.2023: Sitzung Soziologie (Prof. Dr. Raimund Hasse) 22.11.2023: Sitzung Politikwissenschaft (Prof. Dr. Lena Schaffer) 13.12.2023: Abschlusssitzung	
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen	
Kontakt:	lena.schaffer@unilu.ch / michael.widmer@unilu.ch	

Lucerne Master Class "European Politics in Times of Crisis"

Liebe Studierende

Seit 2015 bringt die [Lucerne Master Class](#) international renommierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler nach Luzern. In einem einwöchigen Kurs, der von der Graduate School of Humanities and Social Sciences (GSL) der Universität Luzern organisiert wird, analysieren diese - zusammen mit Doktorierenden aus der ganzen Welt - eine Vielzahl virulenter Probleme aus verschiedenen wissenschaftlichen Perspektiven.

Die diesjährige Lucerne Master Class findet vom 17. bis 20. Oktober 2023 mit [Prof. Dr. Hanspeter Kriesi](#) (European University Institute, Florenz) zum Thema [European Politics in Times of Crisis](#) statt. Es gibt dabei unter gewissen Bedingungen auch die Möglichkeit für Sie als Masterstudierende, an der Lucerne Master Class teilzunehmen:

- **Teilnahme als Hörer*in an einzelnen oder mehreren Sessionen.** Interessierte Studierende können an einzelnen oder mehreren Sessions der Lucerne Master Class als Hörer*in teilnehmen. Sie erhalten im Anschluss ein Zertifikat, über welches die Teilnahme «als Anerkennung» (*ohne* ECTS/Note) bei den Freien Studienleistungen angerechnet werden kann. Für eine Anmeldung melden Sie sich bitte bei Dr. Christina Cavedon (gsl@unilu.ch).
- **MA-Studierenden, die im Rahmen der Master Class ihr Masterarbeitsprojekt präsentieren.** Studierende, die eine Masterarbeit in Politikwissenschaft schreiben und planen, im Herbstsemester 2023 das Kolloquium für MA-Arbeiten des Politikwissenschaftlichen Seminars zu besuchen, können mit einer Präsentation im Rahmen der Master Class einen Teil der Aufgabenstellung des Kolloquiums erfüllen. Die Voraussetzung dafür ist, dass das Masterarbeitsprojekt zum Thema der Masterclass - «European Politics in Times of Crisis» - passt. Interessierte Personen melden sich bitte für weitere Informationen bei Prof. Dr. Joachim Blatter (joachim.blatter@unilu.ch).

Es würde uns freuen, wenn auch einige Masterstudierende der diesjährigen Lucerne Master Class beiwohnen.

Freundliche Grüsse
Prof. Dr. Joachim Blatter

Lehrveranstaltungen im Herbstsemester 2023

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:15 - 10:00		Introduction to Statistics for the Social Sciences ^{)*} De Angelis Vorlesung	Research Design and Methods in Quantitative Research Ströbele Masterseminar		Tutorat zur Methoden Vorlesung I Gr. 1 Diaz-Bone / Tutor (Soz. Lead)
10:15 - 12:00	Wahlen in der Schweiz / Swiss Elections Föhn / Hauptseminar	Introduction to Republican Political Theory: Collective Self-Government from Rome to Washington and Beyond Ruchet Masterseminar	Einführung in die Internationalen Beziehungen Schaffer / Vorlesung	Political Economy of Trade and Development Invernizzi/Beck Hauptseminar	Tutorat zur Methoden Vorlesung I Gr. 2 Diaz-Bone / Tutor (Soz. Lead)
12:15 - 14:00		Political Behaviour and Communication Trechsel / Vorlesung	Einführung in die Internationalen Beziehungen Malang / Proseminar / Gr. 1	Doing Research Without Tears: Logik der Forschung in den Sozial- und Kommunikationswissenschaften – erste Schritte ^{)*} Schenk / Vorlesung (Soz. Lead)	Tutorat zu Doing Research Without Tears: Logik der Forschung in den Sozial- und Kommunikationswissenschaften – erste Schritte / Gr. 3+4 / 10:15-12:00 (Soz. Lead) Schenk
14:15 - 16:00	Policy-Analyse in Zeiten des Klimawandels Rieder / Vorlesung	Einführung in die Demokratietheorien Blatter / Vorlesung	Einführung in die Internationalen Beziehungen Malang / Proseminar / Gr. 2		
16:15 - 18:00	What Divides Us: The Social Roots of Political Conflict Samuel Schmid/ Hauptseminar	Klassiker der Politischen Theorie J. Schulz / Proseminar	Methodenseminar zur Praxis der empirischen Sozialforschung II Blatter / Heumann	Tutorat zu Doing Research Without Tears: Logik der Forschung in den Sozial- und Kommunikationswissenschaften – erste Schritte / Gruppe 1+2 Schenk (Soz. Lead)	
18:15 - 20:00		Kolloquium für BA- und MA-Abschlussarbeiten (qualitativ, theoretische Arbeit) Blatter	Kolloquium für BA- und MA-Abschlussarbeiten (quantitative Arbeit) Schaffer		

^{*)} Vorlesung «Doing Research Without Tears: Logik der Forschung in den Sozial- und Kommunikationswissenschaften – erste Schritte» ist äquivalent zu Vorlesung «Einführung Methoden I»

^{**)} Vorlesung «Introduction to Statistics for the Social Sciences» ist äquivalent zu Vorlesung «Grundlagen der multivariaten Statistik»

Blockveranstaltungen im Herbstsemester 2023

Veranstaltung	Dozierende	Wochentag, Datum	Uhrzeit von	bis	Räume
Weltordnungen/Global Orders Hauptseminar	Münkler	Einführung: 20.09.2023 Block I: 03./04.11 Block II: 10./11.11	12:15 09:15 09:15	14:00 17:00 17:00	FRO, HS 8 3.B52 3.B52
Political economy of inequalities Masterseminar	de Robiano (EUI)	Einführung: 20.09.2023 Block I: 13./14.10 Block II: 27./28.10	12:15 09:15 09:15	14:00 17:00 17:00	FRO, HS 8 3.B52 3.B52
Political Parties and the Crisis of Democracy. A Global View Masterseminar	Pogunitke	Einführung: 20.09.2023 Block I: 20./21.10 Block II: 24./25.11.	12:15 09:15 09:15	14:00 17:00 17:00	FRO, HS 8 3.B52 Raumangabe folgt
Politics in times of crisis Masterseminar	Konstantinacos (EUI)	Einführung: 20.09.2023 Block I: 06./07.10. Block II: 01./02.12.	12:15 09:15 09:15	14:00 17:00 17:00	FRO, HS 8 3.B52 3.A05
Lucerne Master Class "European Politics in Times of Crisis"	Kriesi	Block: 17.-20.10.2023	Siehe e.VV	Siehe e.VV	
Integrationsseminar Recht und Politikwissenschaft: Masterseminar (<i>Master Plus - RF Lead</i>)	Luminati / Rieder	Einführung: 19.09.2023 Block I: 09.11.2023 Block II: 10.11.2023	16:15 09:15 09:15	18:00 17:00 17:00	3.B01 Inselquai 10, Raum 220 4.B51

Semesterdaten

Herbstsemester 2023

Mo 18.09.2023	Beginn der Lehrveranstaltungen
Mo 02.10.2023	St. Leodegar (städtischer Feiertag): vorlesungsfrei
Mi 01.11.2023	Allerheiligen (kantonaler Feiertag): vorlesungsfrei
Do 02.11.2023	Dies academicus (Vorlesungsbetrieb: ab 14 uhr oder Anlass mit Ehrendoktorin/Ehrendoktor)
Fr 08.12.2023	Maria Empfängnis (kantonaler Feiertag): vorlesungsfrei
Fr 22.12.2023	Ende der Lehrveranstaltungen

Frühjahrssemester 2024

Mo 19.02.2024	Beginn der Lehrveranstaltungen
Fr-So 29.03.-07.04.24	Osterpause (Vorlesung bis Do 28.03.)
Do 09.05.2024	Christi Himmelfahrt (nationaler Feiertag): vorlesungsfrei
Mo 20.05.2024	Pfingstmontag (nationaler Feiertag): vorlesungsfrei
Do 30.05.2024	Fronleichnam (kantonaler Feiertag): vorlesungsfrei
Fr 31.05.2024	Ende der Lehrveranstaltungen

www.unilu.ch/vv

www.unilu.ch/polsem